

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 118 / 29. September 2017



KIRCHFELD

Geplante Verselbständigung
sorgt für Diskussionsstoff

SPRAYEREIEN

So geht die Gemeinde gegen
das Ärgernis vor

SCHULE

Neue Gesichter in der Horwer
Gemeindeschule

Spannende Schulhaus-Geschichte	4
Schulhaus Zentrum: Das Fest naht	5
Sprayereien: Ein Ärgernis für alle	6
Kirchfeld: So gehts weiter	7
Musikschule: Besondere Vernissage	9
Einwohnerrat	10
Politisch engagierte Jugend	11
Infos zu Prämienverbilligungen	12
Interview mit Kurt Vogel	13
Schule: Das sind die neuen Lehrer	14–15
Beliebte Kreativwoche	16
«Swiss City Marathon» in Horw	17
Amtliche Mitteilungen	18–19
Parteien	18–20
Vereine / Kirche	21–27
Veranstaltungskalender	28



9



13



17

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 12. Oktober 2017, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 27. Oktober 2017

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Daniel Schriber (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Heike Sommer, Sabrina Vogel **Mail** blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch, **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7450 Exemplare **Titelbild** Die mögliche Verselbständigung des «Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege» sorgt für Gesprächsstoff.

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Das frühere Oberstufenschulhaus: Aufnahme aus dem Jahr 1986.



Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Horw bewegt (sich). Dieses Wortspiel kommt mir als erstes in den Sinn, wenn ich nach einem Jahr Zwischenbilanz ziehe und auf meine Tätigkeit als Gemeindepräsident zurückschauen. Es bewegt mich, festzustellen, wie rasant sich unsere Gemeinde entwickelt – und wie sie stetig in Bewegung bleibt. Neuer Wohnraum entsteht, Schulhäuser werden eingeweiht, um- und ausgebaut. Auch ein neuer Bahnhofplatz mit Bushof sowie Bahnquerungen für den Langsamverkehr sind in Zukunft vorgesehen. Zudem soll der Campus ausgebaut werden und das Gebiet Horw See einer Generalplanung unterworfen werden. Diese Aufzählungen sind bei weitem nicht abschliessend. Sie zeigen jedoch auf, wie umfangreich sich Horw bewegt.

Bei so viel Bewegung ist es wichtig, nicht den Überblick zu verlieren. Sorgfalt ist angesagt – und nur wenn wir ganz unterschiedliche Zusammenhänge frühzeitig erkennen, können wir die Auswirkungen eines starken Wachstums richtig beurteilen. Ich will nicht den Mahnfinger heben: Was mit der Planung vor 10 Jahren begonnen wurde, ist als Chance wahrzunehmen und konsequent mit der Umsetzung weiter zu verfolgen. Einzig das Tempo in der Umsetzung muss – genau wie im Strassenverkehr – angemessen sein.

Horw bewegt sich aber nicht nur in Bezug auf die Infrastruktur. Auch das Vereinsleben in unserer Gemeinde ist höchst attraktiv und umfangreich. Es werden tolle Feste wie zum Beispiel die Kilbi organisiert, in Freiwilligenarbeit erstellte Pavillons eingeweiht, zusätzliche Kilometer für den Swiss City Marathon bereitgestellt – und viele Sportanlässe sowie Konzerte organisiert. Selbst ein Grossereignis wie das Zentralschweizer Jodlerfest 2019 wirft seinen Schatten voraus und ist in Horw wieder möglich. Viele Stunden an Freiwilligenarbeit sind notwendig, um alle diese Angebote erbringen zu können. Dafür gebührt den unzähligen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön!

Keine Frage: Horw ist und bleibt eine sehr lebenswerte Gemeinde. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur, ein tolles kulturelles Angebot sowie viele engagierte und hilfsbereite Menschen, die allesamt einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten. Es macht Freude, hier wohnen und arbeiten zu dürfen. Das ist heute der Fall – und soll auch morgen so sein. Lassen Sie uns die Chance eines angemessenen Wachstums gemeinsam packen – und gleichzeitig die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen.



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



JEDEN SAMSTAG BIS
10:00

**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

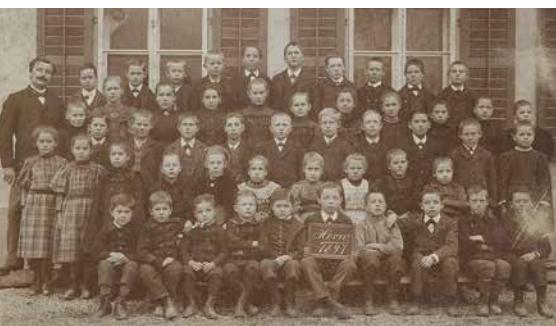
MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch

Spannende Horwer Schulhaus-Geschichte



Das neue Schulhaus für die Horwer Sekundarschule ist bezugsbereit, die Schulhäuser Allmend und Hofmatt wurden vor Kurzem renoviert – und auch in den anderen zwei Primarschulhäusern stehen wichtige Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an. Eine derart aktive Phase ist wohl einzigartig in der Geschichte der Gemeinde Horw. Tatsache ist aber auch: Schon seit Jahrhunderten gab es immer wieder Gebäudewechsel und Bauvorhaben, um den Bedürfnissen der wachsenden Bevölkerung und der Schule gerecht zu werden.

Im Gemeindearchiv finden sich verschiedene Unterlagen, welche die Schulzeit und Bauprojekte von früher dokumentieren.



Unterricht im «Rössli»

Das erste eigentliche Schulhaus war das Bauernhaus Dormen, das noch heute zwischen Rank und Winkel steht. Es wurde 1763 erbaut, steht unter Denkmalschutz und ist noch gut erhalten. Es diente gegen Ende des 18. Jahrhunderts als Schulhaus. Ausgelöst durch die Helvetische Revolution 1798 wurde im Dezember 1800 die allgemeine Primarschulpflicht in den Verordnungen geregelt. Die Gemeinden waren aufgefordert, bis zum 15. Januar 1801 ein geeignetes Lokal zur Verfügung zu stellen. Diese Be-

stimmungen stellten die Gemeinde vor einige Probleme. Aus Holz-mangel verzögerte sich der Bau eines Schulhauses. Der Unterricht wurde im Wirtshaus zum Rössli abgehalten. Während der Fasnacht musste deshalb die Schule unterbrochen werden, was der Erziehungsrat nicht gelten liess.

So wurde schliesslich im September 1805 ein Schulhausanbau an das Sigristenhaus beschlossen und für die Jahre 1806 und 1807 eine Schulsteuer festgelegt.

Auf Initiative des damaligen Pfarrers wurde das «Schulhaus am Horwbach» erbaut und 1825 eröffnet. Es wurde im Jahre 1885 renoviert und um ein Stockwerk erhöht. Aber schon bald war auch dieses Schulhaus zu klein, worauf der Bau des Hofmattschulhauses beschlossen wurde.

Am 1. Mai 1909 fand die feierliche Einweihung statt. Das markante Gebäude mit der aufwendigen Dachkonstruktion dient auch heute noch als Schulgebäude. Die Schulhausanlage Hofmatt wurde 1964 mit zwei Neubauten erweitert. Das Schulhaus am Horwbach hingegen wurde später von der Gemeindeverwaltung benutzt (altes Gemeindehaus) und im Jahre 1979 abgerissen.

Schulraum war häufig knapp

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Schulraum in Horw abermals zu knapp; der Gemeinderat und die Schulpflege beschlossen daher auf dringenden Antrag der Lehrerschaft deshalb den Bau des Allmend-Zentralschulhauses. Die Einweihung erfolgte am 22. Juni 1952. Im Jahr 1957 waren auch die Bauten der 2. und 3. Etappe abgeschlossen. Das erste richtige Quartiersschulhaus, das Schulhaus Biregg, konnte im Sommer 1968 bezogen werden. Bereits vier Jahre später stand das Schulhaus Spitz bezugsbereit. Et-



was später, an Ostern 1973, war auch der Schwimmhallentrakt fertiggestellt. Das letzte Horwer Quartiersschulhaus wurde 1979 im Kastanienbaum eingeweiht.

«ORST»-Bau gab viel zu reden

Der Bau des Oberstufenschulhauses, welches nun an gleicher Stelle durch einen markanten Neubau ersetzt wurde, gab viel zu reden. Das erste Projekt war 1975 vom Volk abgelehnt worden. Das zweite Projekt konnte im Sommer 1977 bezogen werden. In 38 Schuljahren wurde dieses von Tausenden von Lernenden besucht. Die durch den Kostendruck gewählte Bauweise wirkte sich an heissen und kalten Tagen negativ auf das Klima im Schulhaus aus und letztlich entsprach die Erdbebensicherheit des Gebäudes nicht den Anforderungen.

Und nun also wird mit der Eröffnung des Schulhauses Zentrum das nächste Kapitel in der Horwer Schulhaus-Geschichte geschrieben. Man darf gespannt sein, was diese in Zukunft alles noch bringen wird.

Benno Zumoberhaus, Gemeindearchivar

Gemeindearchiv

Vielleicht haben auch Sie noch Fotos oder andere Dokumente aus der Horwer Vergangenheit. Diese nehmen wir im Gemeindearchiv an der Kantonsstr. 162 gerne entgegen. Eine Voranmeldung ist empfehlenswert.

Öffnungszeiten: Freitag, 8.30–11.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Am 28. Oktober wird gefeiert



In wenigen Wochen ist es endlich soweit: Im Rahmen des Aktionstages wird das Gebäude am Samstag, 28. Oktober 2017 offiziell eingeweiht. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einer feierlichen Einsegnung, spannenden Gesprächsrunden sowie Auftritten der Harmoniemusik Luzern + Horw.

Alle Horwerinnen und Horwer sind herzlich eingeladen, am 28. Oktober gemeinsam an der feierlichen Einweihung des Schulhauses Zentrum teilzunehmen: Bei schönem Wetter findet der Festakt für die ganze Bevölkerung auf dem Pausenareal statt. Bei Regen treffen sich die geladenen Gäste in der Aula zur offiziellen Einweihung.

Kommen Sie am 28. Oktober vorbei und erleben Sie hautnah, wenn die Gemeinde diese grossartige Bildungseinrichtung den Horwer Schülerinnen und Schülern der aktuellen und der folgenden Generationen zum Lernen und Erleben übergibt.

Das Festprogramm vom 28. Oktober im Überblick

09.30 Uhr: Festakt mit offizieller Einweihung und Segnung

10.30 Uhr: OPEN DAY: Das Schulhaus Zentrum steht zur freien Besichtigung zur Verfügung

10.30–16.00 Uhr: Festwirtschaft in der Horwerhalle (Halle 1)

● **Hinweis: Da nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Anreise mit Bus, Velo oder zu Fuss.**

Tag der offenen Bibliothek (28. Oktober, 9.00–16.00 Uhr, Gemeindehausplatz 26)

Nebst 13'000 Büchern finden Besucherinnen und Besucher der Bibliothek Horw zahlreiche Zeitschriften, Hörbücher und DVD's. Über die digitale Bibliothek können zudem viele verschiedene elektronische Medien jederzeit und überall ausgeliehen und heruntergeladen werden. Am Tag der offenen Bibliothek steht eine Kaffee-Ecke zum gemütlichen Lesen, Plaudern und Verweilen bereit.

■ Beliebte Velos

Das Veloverleihsystem nextbike wurde dieses Frühjahr und während den Sommermonaten rege benutzt. Das Veloverleihsystem wurde 2017 im Rahmen der regionalen Kampagne «take a bike» in mehreren Gemeinden der Region ausgebaut. Inzwischen gibt es in Horw 15 Stationen. Die drei neuesten Stationen sind: Bushaltstellen Ennethorw und Schiffsstation sowie Parkplatz Winkel. Unter www.takeabike.ch/standorte sind sämtliche nextbike-Stationen der Region sichtbar.

Die Zahlen zur Nutzung des erweiterten nextbike Angebots in Horw entwickeln sich stetig. Gemäss der Statistik vom 4. September haben sich bisher 305 Horwerinnen und Horwer registriert. Zudem verwenden 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde nextbike als Mitarbeiterrad.

Vom 9. Mai bis 4. September fanden 1530 Fahrten ausgehend von den Horwer nextbike-Stationen statt. Registriert wird für diese Statistik des Betreibers jeweils der Abfahrtsort. Noch ist die Velosaison nicht vorbei und es besteht die Möglichkeit das praktische Ausleihsystem kennenzulernen und zu nutzen.

- Weitere Infos:
www.horw.ch/takeabike und
www.takeabike.ch
 Registrieren: www.nextbike.ch
 Tel. 041 508 08 00

■ Wildsträucher

Die Gemeinde Horw bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, gratis Wildsträucher zu beziehen. Bestellungen können noch bis am 9. Oktober 2017 aufgegeben werden. Zur Auswahl stehen rund 25 einheimische Wildsträucherarten. Der Bestelltalon liegt im Gemeindehaus im 2. Stock auf oder kann unter www.horw.ch heruntergeladen werden (Verwaltung/Online-Schalter/Online-Dienste/Umwelt: Wildsträucher-Bestelltalon).

Sprayerien: Ein Ärgernis für alle Betroffenen



Mit dem betrieblichen Unterhalt bemühen sich unsere Werkdienste täglich, den Bürgerinnen und Bürgern eine gepflegte Gemeinde mit einem sauberen Erscheinungsbild zu präsentieren. Leider machen diesem Vorhaben immer wieder illegale Graffiti einen Strich durch die Rechnung – im wahrsten Sinne des Wortes. Fakt ist: Graffiti an öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sind generell verboten und gelten nach Strafgesetzbuch (StGB Art 144) als Sachbeschädigungen. Trotzdem stellten die Behörden in den vergangenen Jahren diesbezüglich immer wieder Übertretungen fest. Viele Bürgerinnen und Bürger stossen sich an dieser unschönen Entwicklung und teilen ihren Unmut jeweils der Verwaltung mit. Als weiteres Ärgernis kommt hinzu, dass die verschmutzten Einrichtungen oftmals zusätzlich als Orte für illegale Abfalldeponien missbraucht werden.

Sprayerien werden umgehend angezeigt

Bei illegalen Graffiti handelt es sich weder um einen Kavaliersdelikt noch um einen harmlosen Kinderstreich: Die Sachbeschä-

digungen werden detailliert aufgenommen – und sämtliche Sprayerien umgehend bei der Luzerner Polizei zur Anzeige gebracht. Die Rapporte werden zusammen mit den Fotos und den von der Gemeinde erhobenen Deliktsummen der Staatsanwaltschaft überreicht. Können die Verursacher ermittelt werden, stellt die Gemeinde den Verursachern den entstandenen Sachschaden vollumfänglich in Rechnung.

Hohe Kosten für Schadensbehebung

Nach erfolgter Anzeige werden die Sprayerien sofort – und wenn möglich – durch die Werkdienste entfernt. In Ausnahmefällen muss das Entfernen der Graffiti durch Malergeschäfte ausgeführt werden. Nach dem Entfernen der Graffiti müssen die gereinigten Flächen je nach Verschmutzungsgrad eventuell neu übermalt und mit einem sogenannten Graffitischutz (unsichtbare Schutzschicht) versehen werden. Nach einer erneuten illegalen Übermalung muss diese Schutzschicht ebenfalls wieder erneuert werden. Der dabei entstandene Sachschaden ist massiv. Alleine im Jahr 2016

Gesprüht, geschmiert oder gekratzt

Graffiti sind Schriftzüge oder Zeichnungen, die auf eine normalerweise nicht dafür vorgesehene Oberfläche geschrieben, gemalt oder eingraviert werden. Graffiti werden mit Lackspraydosen gesprüht, mit Filzfaserschreiber geschmiert oder mit spitzen Gegenständen gekratzt. Einfache Inschriften oder Logos werden «Tag» (Kennzeichen) genannt. Graffiti bestehen aus einer Kombination stilisierten Buchstaben oder Bilder.

mussten für die Schadensbehebung knapp 40'000 Franken aufgewendet werden. Ein Teil dieser Kosten konnte in der Zwischenzeit der ermittelten Täterschaft in Rechnung gestellt werden. Bei einigen Objekten wurden entsprechende Hinweisschilder angebracht. Die Gemeinde behält sich allenfalls vor, exponierte Stellen speziell zu überwachen.

Aufruf zur Mithilfe

Die Bevölkerung wird gebeten, sachdienliche Hinweise über festgestellte Sprayerien den Werkdiensten zu melden (Telefon 041 349 13 60 oder per Mail an peter.gauch@horw.ch). Sollte sich die Situation ergeben, dass Täter während dem Anbringen der illegalen Bemalungen überrascht werden, sollte umgehend direkt die Polizei (Telefon 117) benachrichtigt werden. Die Gemeinde dankt der Bevölkerung für Hinweise und entsprechende Meldungen.





«Ihr bewährter Partner für Immobilien und Beratung.»

Thomas Winiger, Mitinhaber
Mitglied Geschäftsleitung
Luzia Bärtschi
Mitglied Geschäftsleitung
Thomas Peter, Mitinhaber
Vorsitz Geschäftsleitung

Neu seit 1968.
Immobilien und Beratung
Luzern | Zug | Stans

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH

Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



Kirchfeld: Intensive Debatte im Einwohnerrat

Viele Gemeinwesen – darunter Emmen, Hochdorf oder die Stadt Luzern – haben ihre Angebote für die Betreuung und Langzeitpflege in den letzten Jahren in eine gemeinnützige AG überführt. Diese Organisationsform empfiehlt der Gemeinderat nun auch für Horw. Damit verpflichtet sich der Betrieb im Sinne des Service public dem Gemeinwohl und bleibt gleichzeitig unter Kontrolle der öffentlichen Hand. «In Horw bleiben die Aktien zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde. Damit bestimmen wir weiterhin über das Angebot und die Qualität im Kirchfeld», sagt Sozialvorsteher Oskar Mathis.

Mit der Verselbständigung wird das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege – nicht mehr als Betrieb der Gemeindeverwaltung Horw geführt, sondern in ein eigenständiges, gemeinnütziges Unternehmen überführt. «Indem der Betrieb unabhängig von Verwaltungsprozessen wird, gewinnt er an Dynamik», erklärt Gemeindepräsident Ruedi Burkard. «Die Entscheidungswege werden kürzer und erlauben eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung.»

Ein weiterer Vorteil der Verselbständigung ist die klare Rollenteilung zwischen Auftraggeber (Gemeinde Horw) und Leistungserbringer (Kirchfeld AG). Auch in Zukunft setzt der Einwohnerrat die strategischen Leitplanken der Institution. Zudem obliegt die Genehmigung der Beteiligungsstrategie dem Einwohnerrat. Der Gemeinderat definiert die strategischen Vorgaben für die Betriebsführung und wählt den Verwaltungsrat (VR), in welchem er – nebst vier Fachspezialisten – auch selber mit einer Person vertreten sein wird.

Mehr Transparenz

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Verselbständigung betriebswirtschaftlich sinnvolle Rahmenbedingungen schafft, damit die Kirchfeld AG ihr Angebot und ihre Infrastruktur aus eigenen Mitteln weiterentwickeln kann. Um das Unternehmen von Beginn an gesund zu finanzieren, sieht der Gemeinderat vor, die Gebäude und Mobilien im Kirchfeld in das Eigentum der neuen Aktiengesellschaft zu überführen. Das Land hingegen bleibt im Besitz der Gemeinde, wobei der Kirchfeld AG ein Baurecht über 100 Jahre eingeräumt wird.

Der Bericht und Antrag des Gemeinderats zeigt auf, dass im Kirchfeld kurz- und mittelfristig grosse Investitionen für Sanierung und Modernisierung anstehen. Um das nötige Pflegeangebot in angestrebter Pflegequalität sicherstellen zu können, werden Aufwen-



dungen von rund 28,8 Millionen Franken notwendig. Dieser Investitionsbedarf kann mit der geplanten Verselbständigung rascher und flexibler umgesetzt werden.

Umsetzung rückwirkend auf 1. Januar 2018

Der Einwohnerrat beriet die Vorlage erstmals am 14. September (siehe Box). Mit

dem Eintreten des Einwohnerrats zur Überführung des «Kirchfelds» in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft nimmt das Projekt eine erste Hürde. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 werden die Stimmberechtigten über das Projekt entscheiden können. Stimmen sie der Vorlage zu, wird die Verselbständigung rückwirkend auf den 1. Januar 2018 vollzogen.

Einwohnerrat: Zweite Lesung im November

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 14. September intensiv über das Geschäft «Kirchfeld» debattiert und schliesslich das Eintreten beschlossen. Dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK), über die verschiedenen Anträge aus dem Rat zusammen mit dem Reglement über die gemeindeeigene Aktiengesellschaft Kirchfeld AG in einer zweiten Lesung abzustimmen, wurde mit 28:0 Stimmen zugestimmt. Das Beteiligungsreglement wurde mit 26:1 Stimmen, bei einer Enthaltung, in erster Lesung verabschiedet. Darüber hinaus sind mehrere weitere Anträge aus dem Rat eingegangen:

- Dem Antrag der GPK, die Personalstrategie auf die 2. Lesung hin zu präzisieren, wurde mit 21:5 Stimmen, bei einer Enthaltung, zugestimmt.
- Dem Antrag von Stefan Maissen (FDP), nicht nur den Nutzen für die verschiedenen Anspruchsgruppen, sondern auch die Nachteile aufzuführen, wurde mit 17:6 Stimmen, bei 5 Enthaltungen, zugestimmt.
- Dem Antrag von Nathalie Portmann (L20), bei den versorgungspolitischen Zielen der Beteiligungsstrategie Ziele zu den Wertvorstellungen bei den qualitativen, ethischen und menschlichen Vorstellungen der Heimführung zu formulieren, wurde mit 20:7 Stimmen, bei einer Enthaltung zugestimmt.
- Dem Antrag der GSK, bei den angebotspolitischen Zielen der Beteiligungsstrategie «die Taxordnung so zu gestalten, dass sich alle Horwer einen Heimaufenthalt leisten können», wurde mit 27:1 Stimmen zugestimmt.
- Dem Antrag der GPK, beim Passus Verwaltungsrat (VR) der Beteiligungsstrategie die Kompetenzen und Erfahrungen des VR aufzuführen, wurde mit 28:0 Stimmen zugestimmt.
- Dem Antrag der Bau- und Verkehrskommission (BVK), dass beim Leistungsauftrag die Nebenbetriebe im gleichen Umfang resp. in der gleichen Ausgestaltung wie heute erhalten bleiben, wurde mit 26:0 Stimmen bei zwei Enthaltungen zugestimmt.
- Dem Antrag der GSK, in den Statuten zu vermerken, dass mindestens ein amtierendes Mitglied des Gemeinderates im VR vertreten ist, wurde mit 26:1 Stimmen, bei einer Enthaltung, zugestimmt.

Die zweite Lesung im Einwohnerrat findet am 23. November statt.

Metenand onderwägs



Unter diesem Jahresmotto überrascht die Musikschule Horw auch in diesem Schuljahr mit spannenden Konzertformaten in neuen Konzertlokalen. So findet unter anderem am 3. November eine «Stobete» im Restaurant RubINETTE in der Stiftung Brändi statt. Darüber hinaus stellt die Firma Gössi der Musikschule ihre grosse Carhalle für ein Konzert zur Verfügung. Alle aktuellen Konzertdaten finden Sie laufend auf der Homepage der Musikschule.

Nachfolgend einige spannende Zahlen und Fakten rund um die Musikschule:

Im letzten Schuljahr organisierte die Musikschule fast 60 verschiedene Konzerte und leistete damit einen grossen Beitrag zum kulturellen Leben unserer Gemeinde. In jeder einzelnen Schulwoche haben durchschnittlich 1,5 Konzerte stattgefunden.

An der Musikschule Horw unterrichten aktuell 38 Lehrpersonen über 30 verschiedene Instrumente. Wir haben an 5 Standorten total 21 optimal ausgebaute Unterrichtsräume. Im letzten Schuljahr durften wir 838 Fachbelegungen betreuen. Dank unserem grossen Engagement für das «Metenand»-Musizieren führen wir zurzeit 14 Ensembles.

Aktuelle Infos rund um die Musikschule: www.musikschule-horw.ch.

Für Fragen: musikschule@horw.ch oder Telefon 041 349 14 20.

■ Jobkiosk

Brauchen Sie Hilfe beim Bündeln von Altpapier? Sind Sie beim Tragen der Einkaufstaschen auf Hilfe angewiesen? Ist es mal wieder an der Zeit, Ihre Fenster zu putzen? Oder sind Sie auf der Suche nach jemandem, der mit Ihrem Hund Gassi geht?

Der Jobkiosk vermittelt verschiedenste Arbeitsaufträge an interessierte Jugendliche ab 13 Jahren bis zur 3. Sekundarstufe.

Mit Ihrem Arbeitsangebot ermöglichen Sie den Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und Taschengeld zu verdienen. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 12 Fr. pro Stunde. Für Fragen und Jobvermittlung steht die Jugendanimation gerne zur Verfügung.

Kathrina Mehr
Telefon: 041 349 12 44 (Mi–Fr)
jobkiosk@horw.ch





Freude am Fahren

ZWEI SITZE, EIN PARTNER.

KURT STEINER AG – IHR BMW PARTNER IN KRIENS UND LUZERN.

Kurt Steiner AG
Filiale Kriens
Horwerstrasse 70
6010 Kriens

Kurt Steiner AG
Fluhmühle 9
6015 Luzern

Besondere Vernissage in der Musikschule



Normalerweise werden in den Räumlichkeiten der Musikschule Horw Instrumente gespielt oder Lieder gesungen. Am Morgen des 13. Septembers standen im Gemeindehausplatz 26 für einmal jedoch keine musikalischen Darbietungen, sondern eine andere Kunstform im Vordergrund: An diesem Tag durfte Mario Schubiger, Leiter der Horwer Musikschule, zwölf neue Bilder in Empfang nehmen, welche fortan die Wände der Musikschule schmücken werden. Die Werke, die allesamt einen Bezug zum Thema «Musik» haben, stammen nicht von irgendeinem anonymen Künstler – sondern von Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Brändi. Und natürlich liessen sich diese die Vernissage nicht entgehen.

Begeisterter Gemeindepräsident

Nebst Vertreterinnen und Vertretern der Musikschule sowie der Stiftung Brändi gab sich an der Bilderpräsentation auch Ruedi Burkard die Ehre. Der Horwer Gemeindepräsident zeigte sich sichtlich begeistert über die Werke der Künstlerinnen und Künstler und lobte die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Stiftung, die sich seit jeher für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung sowie mit psychischen Beeinträchtigungen einsetzt. Voll des Lobes war auch Mario Schubiger von der Horwer Musikschule: «Da sind wirklich hervorragende Werke entstanden.

Die Bilder haben unsere Erwartungen mehr als übertroffen.»


Ein Jahr Arbeit

Nach dem offiziellen Teil nutzten die Malerinnen und Maler sowie weitere Gäste die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Gipfeli die Bilder anzuschauen und den gegenseitigen Austausch zu pflegen. «Das ist ein besonderer Tag für uns», meinte Werkgruppen-Leiterin Pia Renggli, welche die Künstler gemeinsam mit Regula Blaser begleitete und bei dem Projekt unterstützte. «Wir haben ein Jahr in dieses Projekt investiert. Nun freuen wir uns alle sehr, endlich das Resultat unserer Arbeit präsentieren zu dürfen.» Gross war

die Freude auch bei Andreas Kathriner, Leiter der Brändi-Werkstätte AWB Horw. «Die nächsten Bilderrahmen sind bereits bestellt», so Kathriner schmunzelnd.

Daniel Schriber


Wer die Werke der Künstlerinnen und Künstler der Stiftung Brändi mit eigenen Augen betrachten möchte, ist jederzeit willkommen, dies im oberen Stockwerk des Gemeindehausplatz 26 zu tun. Und wer selber ein solches Bild erwerben möchte, findet in den Brändi-Shops Luzern (Sempacherstrasse 15) oder Horw (Brändistrasse 31) weitere Werke.




HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**


**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Sacha Schärli
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Einwohnerrats-Geschäfte im Überblick

Nebst der Debatte über die Verselbständigung des «Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege» (S. 7) hatte der Einwohnerrat am 14. September über weitere Geschäfte beraten. Zu Beginn der Session wurde Toni Portmann (CVP) als neues Ratsmitglied vereidigt.

Unerledigte Geschäfte und nicht abgerechnete Bau- und Sonderkredite

Sieben Vorstösse wurden als erledigt abgeschrieben. Zur Motion Nr. 285/2014 Planungsbericht zur Erarbeitung eines «Businessplans Ökihof Horw/Kriens – REAL» wurden diverse kritische Fragen betreffend Standortsuche – weiterer Standort ausserhalb von Horw – gestellt.

Verkauf Parzelle Nr. 485, Kantonstrasse 150

Der Einwohnerrat genehmigte den Verkauf der Parzelle Nr. 485 zum Preis von Fr. 2'054'820.00 an die Emmi Vorsorgestiftung, mit der Option für den Kauf des Erdgeschosses im Stockwerkeigentum, mit 23:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen. Zu Beginn der Detaildebatte wurde der Rückweisungsantrag der GPK, CVP und L20 mit 15:12 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Reglement über den Schutz der Personendaten (Datenschutzreglement)

Der Einwohnerrat genehmigt das durch den Gemeinderat vorgeschlagene Reglement über den Schutz der Personendaten (Datenschutzreglement) einstimmig mit 28:0 Stimmen. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten.

Zusatzbericht Immobilienstrategie

Der Einwohnerrat hat den Zusatzbericht (Strategiepapier) zur Immobilienstrategie der Gemeinde Horw mit 27:0 Stimmen zur Kenntnis genommen und die dringliche Motion Nr. 267/2011, Planungsbericht zur Immobilienstrategie der Gemeinde Horw, von Urs Rölli, FDP, und Mitunterzeichnende, mit 27:0 Stimmen als erledigt abgeschrieben. Dem Antrag der CVP, im Rahmen der Immobilienstrategie eine Bedarfsanalyse durchzuführen, welcher Raum für öffentliche Bauten künftig benötigt wird, wurde mit 20:7 Stimmen zugestimmt. Weiter wurde dem GPK-Antrag auf Bemerkungen, bei der Immobilienbewirtschaftung auf die Erhaltung der Qualität zu achten, mit 21:1 Stimmen bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

Bürgerrechtsdelegation

Die Bürgerrechtsdelegation hatte im vergangenen Jahr 35 Bericht und Anträge zu

behandeln, welche 67 Personen umfassten. 65 Personen wurden eingebürgert, 4 Personen wurden zu einem zweiten und eine Person zu einem dritten Gespräch eingeladen. Es wurden keine Negativ-Entscheide erlassen. Die meisten im vergangenen Jahr eingebürgerten Personen stammen aus der Bundesrepublik Deutschland (28 Personen).

Vorstösse

- Das dringliche Postulat von Stefan Maisen (FDP), und Mitunterzeichnenden: Provisorische Schul- und Gartenräumlichkeiten während Sanierung Schulhaus Kastanienbaum im Permieter +/- Kastanienbaum, wurde entgegen genommen.
- Das Postulat Nr. 2017–674 von Caroline Wiesel, L20, und Mitunterzeichnenden: Dezentrale Tagesbetreuung in den Primarschulhäusern in Horw, wurde überwiesen.
- Das Postulat Nr. 2017–676 von Caroline Wiesel, L20, und Mitunterzeichnenden: Ausweisung einer Grünzone zum Gewässerschutz mit Schutzraum für artenreiches Hochstaudenried, wurde mit 14:10 Stimmen bei 2 Enthaltungen nicht überwiesen.
- Das Postulat Nr. 2017–677 von Andrea Hocher, CVP, und Mitunterzeichnenden: Fussgängerstreifen im Bereich Buholz, wurde durch den Gemeinderat entgegen genommen und nach der Bekanntgabe der Stellungnahme des Kantons sowie den Ausführungen im Rat abgeschrieben.
- Die Interpellation Nr. 2017–672 von Roger Eichmann, CVP, und Mitunterzeichnenden: Schulraumplanung Horw, wurde im Rahmen einer separaten Präsentation für die Einwohnerräte beantwortet.

- Alle Infos zur Einwohnerratsitzung vom 14. September finden Sie unter www.horw.ch/einwohnerrat

■ Open Sunday

Beim Open Sunday handelt es sich um ein offenes Sport- und Spielangebot für Horwer Primarschüler. Vom 29. Oktober 2017 bis 28. Januar 2018 finden jeden Sonntag (Ausnahme Schulferien) in der Turnhalle Allmend jeweils von 13.30–16.30 Uhr «Open Sunday»-Veranstaltungen statt. Betreut werden die Spielnachmittage durch Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Horw. Der Eintritt ist gratis (Anmeldung nicht nötig).

Weitere Infos: www.open-sunday.ch
Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich an opensunday@horw.ch oder während den Bürozeiten bei Familie plus unter Tel. 041 349 12 48

Daten 2017: 29. Okt., 5./19./26. Nov., 3./10./17. Dez.

Daten 2018: 14./21./28. Januar

■ Achtung Käfer

Der Asiatische Laubholzbockkäfer befällt lebende Laubgehölze und kann gesunde Bäume zum Absterben bringen. Es handelt sich um einen schwarzen Käfer mit hellen Flecken, einer Körperlänge von 25–35 mm und Fühlern bis 80 mm lang sein. Ein Kennzeichen seines Vorkommens sind runde Löcher an Laubbäumen. Bislang gibt es in der Schweiz vier Befälle im Freiland (2016). Aufgrund der Ähnlichkeit zu geschützten, einheimischen Bockkäferarten sollten Verdachtsfälle nicht getötet, sondern eingefangen werden.

Infos: www.pflanzenschutzdienst.ch,
www.bafu.admin.ch/alb,
www.waldschutz.ch/anoplophora



**WIR SORGEN FÜR
WÄRME & MOBILITÄT!**

Ihr regionaler Partner für
Heizöl, Diesel & Holz-Pellets!

LANDI Pilatus AG

Tel. 058 434 22 22 / info@landipilatus.ch

agrola.ch



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

Müheloses Hören - Massgefertigt

Diskret und individuell



Startschuss zu «Jugend + Politik»



Am Nachmittag des ersten Schultages nach den Sommerferien versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule in der Horwerhalle. Anlass dafür war eine Einführung in das Jahresprojekt unter dem Motto «Horwer Jugend – interessiert und engagiert».



Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der Sekundarschule und der Jugendanimation Horw. Die Jugendlichen hörten gespannt zu, als Lehrpersonen und die Leiterin der Jugendanimation den genauen Inhalt erläuterten. Das Projekt ist in drei Themenblöcke aufgeteilt, die sich über das ganze Jahr verteilen. Ziel ist es, dass die Jugendlichen ihre Bedürfnisse für die Gemeinde Horw äussern, kleinere oder grö-

sere Projekte umsetzen und die Politik auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene kennenlernen.

Ausstellung im Schulhaus Zentrum

Im ersten Teil verbildlichen alle Schüllerinnen und Schüler Bedürfnisse für die Gemeinde Horw in Form eines Comics. Die Comics werden während einer Woche (13. bis 17. November) im neuen Schulhaus Zentrum ausgestellt. Bei der Ausstellung erhält die Bevölkerung die Möglichkeit, mehr über die Bedürfnisse der Jugendlichen zu erfahren. Ausserdem können sich die Besucher der Ausstellung zu den vorliegenden Ideen äussern – und damit beeinflussen, welche Projekte in diesem Schuljahr umgesetzt werden. Ende Mai finden dann im Schulhaus Zentrum Projektstage unter diesem Jahresmotto statt. Highlight soll ein Polit-Apéro werden, bei dem Jugendliche mit Politikerinnen und Politikern der Gemeinde diskutieren können. Daneben soll den Schüllerinnen und Schülern während dem Schuljahr vorgestellt werden, welche Projekte Jugendliche in Horw schon umgesetzt haben und wo auch politische Hilfe dazu nötig war.

An der Kick-Off-Veranstaltung ehrte der Gemeindepräsident Ruedi Burkard das Publikum mit seiner Anwesenheit. Er erklärte unter anderem, wie wichtig freiwilliges Engagement junger Leute für die Gemeinde Horw ist. Die Sekundarschule und die Jugendanimation sind gespannt auf die Anliegen der Jugendlichen und freuen sich auf reges Interesse und Unterstützung aus der Bevölkerung.

■ Die Welt der Apps

Snapchat gehört zu den beliebtesten Apps vieler Jugendlicher. Mit dem Programm werden schnelle Schnappschüsse und Momentaufnahmen versendet. Der Empfänger kann das Bild oder das Video maximal 10 Sekunden anschauen – danach verschwindet der «Snap» automatisch und kann nicht nochmals aufgerufen werden. Die «Snaps» können mit verschiedenen Filtern und animierten Effekten aufgewertet werden. Darüber hinaus ist es möglich, eine interaktive Geschichte zu erzählen. Dies geschieht dann, wenn einzelne «Snaps» zu einer «Story» zusammengefügt werden. Diese Storys können anschliessend während 24 Stunden angesehen werden.



Dass die Snaps automatisch gelöscht werden, macht es für Nutzerinnen und Nutzer reizvoll, blöde, peinliche oder sogar aufreizende Fotos zu versenden. Da ist grosse Vorsicht geboten. Empfängerinnen und Empfänger können mit einem Printscreen oder mit Hilfe einer speziellen App die «Snaps» dauerhaft auf ihrem Handy speichern und weiterverbreiten. Die Mitarbeiterinnen der Jugendanimation machen die Nutzung von Snapchat und anderen sozialen Medien in persönlichen Gesprächen mit Jugendlichen zum Thema und weisen auf deren Gefahren hin.

Wichtig ist, dass Eltern mit Ihren Kindern Snapchat thematisieren und gemeinsam die Gefahren besprechen und sich über die Sicherheitseinstellungen informieren.

Weitere Informationen zu Snapchat und anderen Sozialen Medien erhalten Sie bei der Jugendanimation Horw. Diese ist von Mittwoch bis Freitag unter Tel. 041 349 12 44 oder unter jugendanimation@horw.ch erreichbar. Weitere Infos zur Mediennutzung: zischtig.ch / jugendundmedien.ch.

Prämienverbilligungen: Die wichtigsten Infos



Für viele Versicherte können die Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung bedeuten. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung beantragt werden. Personen, die in den letzten zwei Jahren schon Prämienverbilligung angemeldet haben, wurden im August 2017 bereits ein Formular zugestellt. Dieses ist nur mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen und an die Ausgleichskasse Luzern weiterzuleiten.

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2018 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Grundlage für die Berechnung ist das massgebende Einkommen (Nettoeinkommen +10 % des Nettovermögens) gemäss der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung. Bei Veranlagungen nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Für Quellenbesteuerte bildet die Basis.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis spätestens 31. Oktober 2017 direkt bei der Ausgleichskasse

Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Wird die Anmeldung nach dem 31. Dezember 2017 eingereicht, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1993 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt. Personen mit EL zur AHV/IV haben Anspruch auf die Verbilligung der vollen Durchschnittsprämien. Die Prämienverbilligung wird von der Ausgleichskasse Ende November für das folgende Jahr direkt an die Krankenkasse ausbezahlt.

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.avhluzern.ch eingegeben oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Junge Erwachsene (Jg. 1993 bis 1999)

Kinder bis 18 Jahre und Jugendliche in Ausbildung bis 25 Jahre im gleichen Haushalt werden automatisch in die Berechnung der Eltern eingeschlossen. Eine Ausbildung ist dann gegeben, wenn die jungen Erwach-

senen eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren und einen Anspruch auf Familienzulagen begründen. Eine eigene Anmeldung müssen unbedingt junge Erwachsene einreichen, die am 1. Januar 2018 nicht in Ausbildung sind oder am 1. Januar 2018 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

Trennung im 2017

Bei einer Trennung eines Ehepaares im Jahr 2017 muss jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenkasse. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt. Ein Wechsel der Krankenversicherung ist der Ausgleichskasse Luzern nicht mitzuteilen, da ein elektronischer Datenaustausch zu den Krankenversicherungen besteht.

Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne weitere Auskünfte. In Horw wohnhafte Personen wenden sich persönlich an die AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus oder per Telefon 041 349 12 43. Die Ausgleichskasse Luzern ist telefonisch unter 041 375 08 88 für Sie erreichbar.

● Hinweis

Diese Information vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen sowie die gesetzlichen Grundlagen der Prämienverbilligung können unter www.avhluzern.ch abgerufen werden.



LOCAL HOMES
Immobilie zu verkaufen? Ich begleite Sie.
Nadine von Rotz
041 340 70 00
www.localhomes.ch



Würdevoll und persönlich.
EGLI BESTATTUNGEN
KRIENS
Martin Mendel, Geschäftsleiter
Roger Bühlmann, Leiter Geschäftsstelle
David Beeler, Bestatter / Berater
Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42

Kurt Vogel: «Ich war nie ein Paragraphenreiter»



Er kennt die Gemeinde Horw wie kaum ein anderer: In den vergangenen vier Jahrzehnten hat Kurt Vogel (65) gegen 1500 Baubewilligungen verabschiedet. Nun wird der stellvertretende Leiter Hochbau pensioniert. In den «Ruhestand» geht er deswegen noch lange nicht.

«Blickpunkt»: Kurt Vogel, nach 39 Jahren räumen Sie Ihren Platz in der Gemeindeverwaltung. Fällt ihnen dieser Schritt schwer?

Kurt Vogel: Moment! Es stimmt zwar, dass ich offiziell seit 39 Jahren dabei bin. Zuvor arbeitete ich aber schon einige Zeit im Stundenlohn (Anmerkung: für 13 Fr./h) auf der Gemeinde – und zwar für den Zivildienst. Somit sind es genau genommen sogar über 40 Jahre (lacht). Aber zu Ihrer Frage: Nein, es fällt mir nicht schwer. Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt, der mir nun bevorsteht.

Zuerst möchte ich Sie bitten, in die Vergangenheit zurückzublicken: Warum sind Sie der Gemeinde so lange treu geblieben?

Ich hatte das Glück, dass ich in meinem Beruf mit den unterschiedlichsten Leuten zu tun hatte – von den einfachen Bauarbeitern

über die Architekten bis hin zu Bauherrschaften und Unternehmern. Diese Vielseitigkeit machte meinen Job im Baudepartement stets spannend und herausfordernd zugleich.

Als ich eine Kollegin auf dieses Gespräch ansprach, meinte sie: «Ah, der Baupolizist!»

(Lacht) Ja, so nennen mich einige Leute.

Waren Sie das, ein Polizist?

Es kam vor, dass ich diese Rolle übernehmen musste. Ich war nie ein Paragraphenreiter und habe bei sämtlichen Bauvorhaben immer versucht, für alle Involvierten eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Wenn sich aber jemand nicht ans Gesetz oder an vorher gemachte Abmachungen hielt, galt es einzugreifen.

Kam das häufig vor?

Es passiert immer wieder, dass bei Bauprojekten Korrekturen oder Anpassungen notwendig sind, bevor sie definitiv abgenommen werden können. Komplette Baueinstellungen musste ich in meiner Laufbahn nur wenige veranlassen.

Welches waren – rückblickend betrachtet – ihre Lieblingsprojekte?

Grosse Freude bereitete mir zum Beispiel das Neubauprojekt bei der Sportanlage Seefeld und der An- und Umbau des Feuerwehrgebäudes. Positiv in Erinnerung geblieben sind mir auch die Um- und Ausbauten der Horwer Schulhäuser. Das waren intensive, aber spannende Projekte.

Wenn Sie das Baugeschäft von früher mit jenem von heute vergleichen: Was hat sich verändert?

Einiges – und das sowohl auf Seiten des Gesetzgebers als auch für die Unternehmen. Ein Bauprojekt ist heute ein wesentlich komplizierteres und aufwändigeres Unterfangen als noch vor 15 oder 20 Jahren. So müssen heute zum Beispiel viel mehr Auflagen und Vorschriften beachtet werden.

Auch in der Technologie hat sich einiges getan ...

Heute wird zwar alles mit dem Computer gemacht, doch glauben Sie mir: Der Papier-

krieg wurde deswegen nicht kleiner – ganz im Gegenteil. Insofern ist der Zeitpunkt vielleicht gar nicht so schlecht, in Pension zu gehen.

Und damit in den Ruhestand?

Langeweile wird bei mir bestimmt nicht aufkommen, wenn Sie das meinen (schmunzelt). Aber natürlich werde ich von nun an etwas mehr Zeit haben, worauf ich mich sehr freue. Ich will nicht zu jenen Rentnern gehören, die ihre Tage von früh bis spät mit Aktivitäten verplant haben keine Zeit mehr für das Wesentliche haben: für die Familie und Freunde.

Trotzdem: Wenn ich Sie richtig verstehe, werden Sie auch nicht auf der faulen Haut herumliegen?

Natürlich nicht. Ich besitze ein Ferienhaus im Engadin. Dort gibt es immer etwas zu tun. Zudem könnte ich mir vorstellen, auch weiterhin in beratender Funktion für Architekten und Bauherrschaften tätig zu sein. Entsprechende Anfragen gab es schon. Im Sommer bin ich zudem gerne mit meiner Harley Davidson oder auf dem See unterwegs.

Das klingt wunderbar. Herr Vogel, wir wünschen Ihnen viel Freude und einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt – und Ihrem Nachfolger Hanspeter Stutz einen erfolgreichen Start.

Interview Daniel Schriber

Kurt Vogel, Stv. Leiter Hochbau, verlässt die Gemeinde Horw per Ende September. Bevor er 1976 von der Gemeinde fest angestellt wurde, arbeitete er als Zeichner und Bauführer für verschiedene Architekturbüros. Vor seinem Antritt in Horw reiste Kurt Vogel ein Jahr durch Südamerika. Heute lebt der Horwer mit seiner Frau in Buochs. Der 65-Jährige ist Vater von zwei erwachsenen Kinder – und inzwischen auch dreifacher Grossvater.

Neue Gesichter in der Gemeindeschule Horw

Im Hinblick auf das Schuljahr 2017/18 kam es in der Horwer Gemeindeschule zu einigen personellen Veränderungen. Die neue Prorektorenstelle hat Christoph Lampart angetreten. Der Schuldienst wird neu durch Christian Kunze geleitet, der gleichzeitig auch als Schulpsychologe tätig ist.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Lehrpersonen vor, die im Kindergarten, an der Primar- oder Sekundarschule neu als Klassen-, Fach-, IF- oder DaZ-Lehrpersonen arbeiten, das Schulhaus innerhalb von Horw gewechselt haben oder eine längere Stellvertretung im Schuljahr 2017/18 antreten.

Kindergarten

Angela Brunner unterrichtet als Klassenlehrperson im Kindergarten Bachstrasse 2 und Rita Studer ist als Fachlehrperson im Kindergarten Neumatt dabei. Als Klassenassistentin ergänzt Barbara Achermann das Team im Kindergarten Hofmatt 2.

Primarschule

Als Klassenlehrpersonen sind Marija Ceneva, Olivia Ehrler, Muriel Glaser, Simone Kaufmann (im Schulhaus Allmend), Manuela Eberli und Susan Häfliger (Schulhaus Hofmatt), Jacqueline Berger und Julia Inauen (Schulhaus Mattli), Daniel Arnold, Manuela Barmettler, David Hollenstein sowie Elin Schilter (Schulhaus Spitz) tätig. Als Fachlehrpersonen unterrichten im Allmend Alexandra Bühlmann, im Mattli Katharina Albisser und im Hofmatt Karin Spichtig.

IF- und DaZ

Als IF- und/oder DaZ-Lehrpersonen arbeiten im Kindergarten resp. an der Primarschule: Leonie Beeli, Pia Borbély, Sandra Bucher, Esther Gloor, Nicole Howald, Nicole Küchler, Eva Ruh, Ladina Schaffhauser, Tim Obrist, Mirjam von Ow und Barbara Wigger.

Sekundarschule

Im Oberstufenteam sind neu Michael Arnold und Patrizia Fink als Klassenlehrpersonen und Raphael Schumacher als Fachlehrperson mit dabei.



Neue Schulleitungsteammitglieder (vlnr): Christian Kunze (Schuldienstleiter), Christoph Lampart (Prorektor), Daniel Bachmann (Rektor).



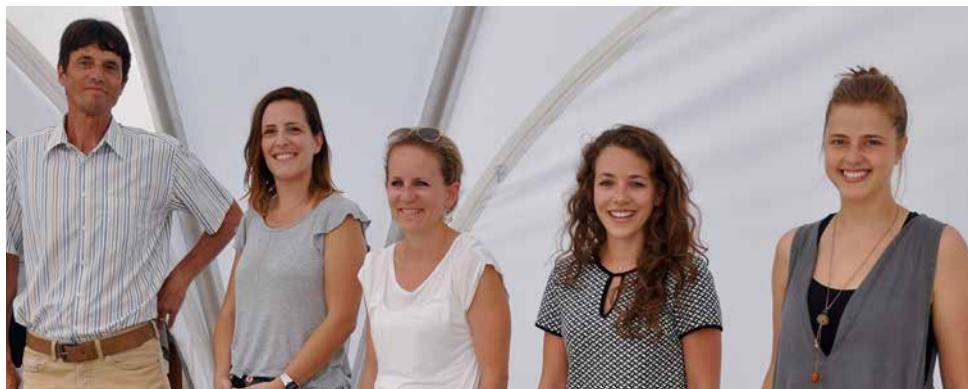
Schulteam Kindergarten (vlnr): Ulla Bachmann (Schulleiterin), Angela Brunner, Rita Studer, Nicole Howald, Pia Borbély, Nicole Küchler und Esther Gloor. Es fehlt: Barbara Achermann.



Schulteam Spitz (vlnr): Leonie Beeli, Elin Schilter, Manuela Barmettler, David Hollenstein, Daniel Arnold, Lüko Smidt (Schulleiter).



Schulteam Allmend (vlnr): Marija Ceneva, Muriel Glaser, Simone Kaufmann, Alexandra Bühlmann, Olivia Ehrler, Tim Obrist, Karin Strässle (Wechsel vom Schulteam Spitz ins Allmend), Barbara Wigger, Mirjam von Ow, Lüko Smidt (Schulleiter).



Schulteam Kastanienbaum (vlnr): Markus Tanner (Schulleiter), Jacqueline Berger, Sandra Bucher, Julia Inauen und Ladina Schaffhauser. Es fehlt: Katharina Albisser.



Schulteam Hofmatt (vlnr): Markus Tanner (Schulleiter), Eva Ruh, Karin Spichtig, Susan Häfliger und Manuela Eberli.



Schulteam Sekundarschule (vlnr): Thomas Hediger (Schulleiter), Patrizia Fink, Michael Arnold. Es fehlt: Raphael Schumacher.

■ Schülerflohmarkt

Bereits zum 4. Mal konnte der Herbstflohmarkt der Horwer Primarschulkinder erfolgreich durchgeführt werden. Über 30 Ausstellerinnen und Aussteller haben an der von den Elternteams organisierten Veranstaltung ihre Spielwaren, Bücher und vieles mehr angeboten. Das schlechte Wetter konnte der Stimmung nichts anhaben. Bei lebhafter Atmosphäre wurden fleissig Waren gehandelt, verkauft und getauscht. Beim nächsten Schülerflohmarkt vom 1. September 2018 sind erstmals auch die Oberstufenschüler dazu eingeladen, ihre Spielwaren zu verkaufen.

■ Zügelaktion

Die Schule Horw führt im September und Oktober zwei grosse Zügelaktionen durch. So wird die Sekundarschule zusammen mit dem Rektorat vom Provisorium an der Schulhausstrasse 12 zurück in das Schulhaus Zentrum (ehemaliges Oberstufenschulhaus) an der Allmendstrasse 16b umziehen und die Primarschule Spitz wird ihrerseits das Provisorium an der Schulhausstrasse 12 temporär beziehen.

Die Erreichbarkeit für die Öffentlichkeit ist wie folgt eingeschränkt: Das Rektorat bleibt während der Herbstferien geschlossen.

Die Sekundarschule sowie die Primarschule Spitz nehmen Ihren Betrieb am 16. Oktober wieder auf.

- Die Schulleitung ist telefonisch erreichbar unter 041 340 42 34.

GOLD ANKAUF

Goldschmiedatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 50 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Säрге aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gesundheits Werkstatt

Naturheilpraxis TCM
Akupunktur
Ernährung
Shiatsu

Astrid Stalder
dipl. Shiatsu Therapeutin
dipl. Naturheilpraktikerin TCM
dipl. Ernährungsberaterin TCM

041 342 04 23
Stimrütstrasse 40 / 6048 Horw
www.gesundheits-werkstatt.ch
Krankenkassen-Zusatzversicherung anerkannt

Kreativwoche: Eine Erfolgsgeschichte



Von Backen bis Seidenmalen, vom Filzkurs (siehe Bild) bis zum Theaterunterricht: Die Horwer Kreativwoche, die jedes Jahr in der zweiten Osterferienwoche stattfindet, bietet garantiert für jeden Geschmack etwas. Das vielseitige Angebot richtet sich an alle Kinder der Gemeinde Horw (Kindergarten bis 3. Oberstufe) und erfreut sich stets grosser Beliebtheit: Allein in diesem Jahr besuchten insgesamt 380 Kinder einen der 29 angebotenen Kurse.

Kreativ und sozial

Während der Kreativwoche nutzen die Mädchen und Knaben die Chance, um in

verschiedene kreative und musische Kurse reinzuschnuppern – und sich dabei sinnvoll und ohne Leistungsdruck in der Freizeit zu betätigen. Nebst der Möglichkeit, die unterschiedlichsten Freizeitbeschäftigungen kennenzulernen, bietet die Kreativwoche einen weiteren Vorteil: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Kinder aus anderen Schulhäusern und Quartieren kennen. Das Angebot fördert somit nicht nur die Talente, sondern auch die soziale Entwicklung der teilnehmenden Kinder. Die Kreativwoche ist damit eine echte Horwer Erfolgsgeschichte.

■ Jungbürgerfeier

Die Sozialkommission lädt alle 2 Jahre unsere 18- und 19-Jährigen zur Jungbürgerfeier ein. Dieses Jahr richtet sich die Einladung an die Jahrgänge 1998 und 1999. Nach einem Begrüssungsapéro beginnt der kreative Teil der Veranstaltung: In verschiedenen Kleingruppen kochen die jungen Erwachsenen gemeinsam um den Sieg. Im Anschluss werden die kreierte Menus gemeinsam genossen. Zum «Dessert» folgt abschliessend die Rangverkündigung inkl. Preisübergabe.

Jetzt anmelden: Die Jungbürgerfeier findet am Freitag, 10. Nov., um 18.30 Uhr in der Aula des Primarschulhauses Allmend (Schulhausstrasse 17) Horw statt. Die Anmeldung ist bis am 10. Okt. möglich: marianne.hummel@horw.ch

■ Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. Oktober 2017 statt. Sie wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklarheiten erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrlichtabfuhr deponiert werden.

Hinweis: Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehrlicht entsorgen! An jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier-/Kartonsammlung.

■ Richtigstellung

Richtigstellung zum im Blickpunkt Nr. 117 vom 1.9.2017 erschienen Artikel unter dem Titel «Mergelgrube: Gemeinderat zieht Urteil weiter»

In dem oben aufgeführten Artikel wurde fälschlicherweise erwähnt, dass die AGZ Ziegeleien AG in ihrer Beschwerde gegen das Urteil der Schätzungskommission an ihren seinerzeitigen Forderungen in der Höhe von 14,5 Mio. plus Zinsen festhält. Richtig ist vielmehr, dass die AGZ Ziegeleien AG nicht mehr auf ihrer ursprünglich geltend gemachten Forderung beharrt, sondern diese auf einen Betrag von rund CHF 8.9 Mio. reduziert hat.



Die Horwer Kreativwoche bietet den Horwer Schülerinnen und Schülern seit Jahren während der zweiten Osterferienwoche die Möglichkeit, verschiedenste Freizeitbeschäftigungen zu entdecken. Ob Backen, Modedesign, Hip Hop, Jazztanz, Glas bemalen oder Theaterkurse, den Schülerinnen und Schülern erschliessen sich Erfahrungen in ihnen unbekanntem Gebieten.

Wir suchen per **1. November 2017** oder nach **Vereinbarung** eine organisationsstarke Persönlichkeit für die

Leitung Kreativwoche

Aufwand: jeweils ab November bis Mai, insgesamt ca. 60–80 Stunden

Detaillierte Stelleninformationen erhalten Sie unter www.horw.ch. Spricht Sie diese nicht alltägliche Aufgabe an? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Marathon: Alle wichtigen Infos im Überblick

Das Horwer Zentrum ist die eigentliche Festmeile am SwissCityMarathon. Für ein tolles Rahmenprogramm sorgen am 29. Oktober Musik, Festwirtschaften sowie ein tolles Kinderprogramm. Aus sportlicher Sicht steht nicht nur der Maratholino für die kleinsten Läufer auf dem Programm: Mit dem «Upgrade» des 5 Mile Run zum 10KM und der damit verbundenen Zusatzschleife in Horw dürfen die Teilnehmenden die typische Horwer Stimmung sogar länger geniessen!

Kostenloser Gepäcktransport

Damit alle der neuen 10KM-Kategorie unbeschwert in die Zielarena beim Verkehrshaus der Schweiz einlaufen können, bieten die Organisatoren wie in den vergangenen Jahren die Möglichkeit an, von einem kostenlosen Gepäcktransport zu profitieren. Alle Läuferinnen und Läufer des 10KM dürfen ihr Gepäck in Horw gegen Abgabe des Bons auf der Startnummer aufgeben und nach dem Zieleinlauf bei den Garderoben im Würzenbach-Quartier wieder in Empfang nehmen.

Die Startnummern gibt es am Sonntagmorgen, 29. Oktober, von 9.30–12.30 Uhr in der Horwer Halle (nur 10KM und Maratholino).

Zeitplan Horw

- ab 09.40 Uhr: 1. Durchgang Marathon
- ab 10.50 Uhr: 2. Durchgang Marathon
- ab 12.00 Uhr: Start Maratholino
- ab 13.10 Uhr: Start 10 KM Run
- ab 13.55 Uhr: Durchgang Besenwagen
- ab 14.00 Uhr: Öffnung der Strassen

Gesperrte Strassen

Folgende Strassen in Horw sind gesperrt:

Langensandstrasse:	08.45–13.00 Uhr
Stutzstrasse:	08.45–13.00 Uhr
St. Niklausenstrasse:	08.45–13.30 Uhr
Seestrasse:	08.45–13.30 Uhr
Winkelstrasse:	08.45–13.30 Uhr
Kantonsstrasse (bis Wegscheide gesperrt):	08.00–14.00 Uhr
Krienserstrasse:	08.00–14.00 Uhr
Brändistrasse:	08.00–14.00 Uhr
Ringstrasse (zwischen Kantonsstrasse und Kreisel Bahnhof):	12.45–13.45 Uhr
Ebnaustrasse:	12.45–13.45 Uhr
Schöngrundstrasse:	12.45–13.45 Uhr

Öffentlicher Verkehr

Während des «SwissCityMarathons» werden die Buss der vbl wie folgt umgeleitet:



Linie 14: Horw Zentrum – Südpol – Luzern Bahnhof – Brüelstrasse

- Nidfeld bis Bahnhof normale Linienführung.
- Bahnhof bis Luzernerhof kein Busbetrieb.
- Ab Betriebsbeginn wird die Linie 14 zwischen Luzernerhof und Brüelstrasse durch Kurse der Linien 6 und 8 abgedeckt, welche die normale Strecke der Linie 14 befahren.
- Die ersten fahrplanmässigen Busse fahren um 15.17 Uhr ab Bahnhof und 15.32 Uhr ab Brüelstrasse.

Linie 16: Kriens Busschleife – Kriens Mattenhof – Pilatusmarkt – Horw Zentrum – Spitz

- Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linie 16 wendet am Kreisel Bahnhof Horw.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.01 Uhr ab Kriens und 14.32 Uhr ab Spitz.

Linie 20: Luzern Bahnhof – Horw Zentrum – Ennethorw

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 7.45 Uhr ab Bahnhof und 7.53 Uhr ab Technikumstrasse.
- Normale Linienführung Bahnhof bis Eichhof (Ersatzhaltestelle an der Kreuzung Eichwaldstrasse/Arsenalstrasse)
- Zwischen Eichhof und Ennethorw alternative Linienführung mit Bedienung der Haltestellen Sternmatt, Oberkuonimatt, Wiggenhof, Grabenhof, Pilatusmarkt, Steinibach, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumsstrasse.

- Der Kurs um 13.00 Uhr ab Luzern Bahnhof kann Horw Bahnhof nicht anfahren und fährt ab Steinibach direkt nach Technikumstrasse.
- Die Haltestellen Allmend bis Spier werden nicht bedient.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.09 Uhr ab Ennethorw und 14.15 Uhr ab Bahnhof Luzern.

Linie 21: Luzern Bahnhof – Kastanienbaum – Horw Zentrum – Kriens Busschleife

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 7.46 Uhr ab Kriens Busschleife und 7.30 Uhr ab Luzern via Horw Wegscheide und Sternmatt.
- Zwischen 9.00–13.30 Uhr kein Busbetrieb zwischen Bahnhof und Kastanienbaum und Wegscheide und Pilatusmarkt. (Bedienung der Haltestellen zwischen Horw Bahnhof und Sternmatt durch die Linie 20)
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni über Kreisel Wegscheide, Kreisel Waldegg zur Haltestelle Sternmatt und weiter nach Kriens Busschleife.
- Ab Sternmatt Anschluss an Linie 20 nach Luzern oder Horw Bahnhof.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren um 13.30 Uhr ab Wegscheide nach Luzern und 13.30 Uhr ab Bahnhof Luzern.
- Zwischen Brüel und Meggen normale Linienführung.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse 15.28 Uhr ab Tschädigen und 15.31 Uhr ab Bahnhof.
- Anmeldung und weitere Infos: www.swisscitymarathon.ch

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Weber Hansruedi, Horw	Baggenstos Werner, Horw	7439 StWE, Chäppeliweg 21 50816 ME, Chäppeliweg
Weber Hansruedi, Horw	a. Baggenstos Werner, Horw; b. Raffa Giuseppe, Horw	50838 ME, Chäppeliweg
Risi André, Baar	Sihlpark Immobilien AG, Schindellegi	669, Kantonsstrasse 113
a. Iten Franziska, Horw; b. Baltis Christian Rolf, Horw	Erbengemeinschaft Iten-Mathiuet Esther Maria Erben: a. Iten Alexandra, Ennetmoos; b. Iten Isabelle, Luzern; c. Iten Franziska, Horw	817, Brändistrasse 19
a. Körfer Jörg Walter Heinrich, St. Niklausen; b. Körfer-Herrmann Carola Elisabeth, St. Niklausen	Körfer Jörg Walter Heinrich, St. Niklausen	3048, Langensandrain 12
a. Stalder Thomas, Neuenkirch; b. Stalder-Weber Sonja, Neuenkirch	Weber-Roos Frieda, Horw	453, Winkelstrasse 44
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Horw	Evang.-Ref. Kirchgemeinde Luzern	849, Schöneeggstrasse 29 1271, Schöneeggstrasse 29
Erbengemeinschaft Lohri-Leu Josefina Erben: a. Lohri Franz Josef, Zug; b. Lohri Edwin Josef, Küssnacht am Rigi; c. Lohri Andreas Albert, Luzern; d. Lohri Bruno Gottfried, Kriens; e. Schild-Lohri Monika Maria, Luzern	Erbengemeinschaft Lohri-Leu Josefina Erben: a. Lohri Franz Josef, Zug; b. Lohri Edwin Josef, Küssnacht am Rigi; c. Lohri Andreas Albert, Luzern; d. Lohri Werner Friedrich, Horw; e. Lohri Bruno Gottfried, Kriens; f. Schild-Lohri Monika Maria, Luzern 963	963, Hinterbachstrasse 5

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Hegimmo AG	Gestaltungsplan	Kantonsstrasse 154, Horw
Wöss Markus und Enz Wöss Claudia	Fassadenkaminanlage	Stutzrain 60, St. Niklausen
Burch Markus	Velounterstand, Einwandung Anbau	Rigiblickstrasse 21, Horw
Einwohnergemeinde Horw	Umbau Überflur- zu Unterflursammelstelle	Bireggring, Luzern
Wicki-Kaufmann Theodor	Ersatzneubau Wohnhaus	Weid, Horw
Niederberger Pius	Energetische Teilsanierung der Fassade	Rigiblickstrasse 19, Horw
Gebr. Amberg Bauunternehmung AG	Erweiterung temporär genutzte Autoabstellfläche	Allmendstrasse 1 Horw / K19a

CVP

Kirchfeld als gemeinnützige AG – ein notwendiger Schritt

2013 hat die CVP per Motion den Gemeinderat beauftragt, dem Einwohnerrat eine Vorlage für die Überführung des Kirchfelds, Haus für Betreuung und Pflege, zur Abstimmung zu unterbreiten. Der Bericht und Antrag des Gemeinderates liegt seit anfangs Juli vor und wurde vom Einwohnerrat – nach diversen Informationsveranstaltungen – an der Sitzung vom 14. September 2017 intensiv beraten. Aus den Eintrittsvoten der Kommissionen und Fraktionen ging klar hervor, welche Voraussetzungen es braucht, damit die wichtige kommunale Dienstleistung der Pflegebetreuung im hohen Alter weiterhin bedürfnisgerecht und wirtschaftlich ist. Auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission hat der Rat einstimmig beschlossen, den Beschluss über die Vorlage auf eine spätere Sitzung zu vertagen. Dem Gemeinderat wurden während der Beratung verschiede-

ne Bemerkungen überwiesen, die es ihm ermöglichen, die Vorlage nachzubessern. Diese «Nachbesserung» ist ein notwendiger Zwischenschritt. Die CVP-Fraktion ist überzeugt, dass dadurch die Vorlage zu einem positiven Abschluss findet.

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 23. November 2017 soll nun die 2. Lesung stattfinden. Die CVP-Fraktion wird alles daran setzen, dass die Vorlage in der Schlussabstimmung eine Mehrheit der Stimmen erhält. Denn nur dann haben Sie als Stimmbürger die Möglichkeit, anlässlich der Volksabstimmung vom 4. März 2018, über die Vorlage endgültig zu entscheiden!

Sommeranlass

Am Sonntag, 20. August 2017 fand der traditionelle Sommeranlass statt. Die Parteileitung lud alle Mitglieder und Sympathisanten zum Raclette-Plausch ins Schützenhaus Kirchfeld ein. Im geselligen Rahmen wurde viel diskutiert und gelacht. Die Kinder konn-

ten sich nach dem feinen Walliser Raclette als Schützen versuchen. Unter der fachmännischen Anleitung von Hans-Ruedi und Dominik wurde mit dem Luftgewehr fleissig geübt und geschossen. Herzlichen Dank den Organisatoren für diesen tollen Anlass!

FDP

Horw bewegt, vieles ist im Tun, vieles wird geplant oder realisiert. Doch bevor dies alles möglich ist, braucht es viel Engagement, Sitzungen, Studien, Planungen, Informationsveranstaltungen und, je nach Grösse des Geschäftes, eine entscheidende Abstimmung im Einwohnerrat oder vom Volk. Das jetzige Parlament, der Einwohnerrat, ist auf vier Parteien aufgeteilt. FDP, CVP, SVP und L2O. Durch die Ausgeglichenheit müssen Koalitionen gebildet werden. Ohne diese gibt es keine Mehrheiten. In der letzten Ausgabe des Blickpunkts monierte die CVP, dass die FDP und die L2O zusammen Inte-

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.10.1937	Holdener Julius, Bireggring 12
	05.10.1937	Ceschi Orazio, Wegmatt 21
	10.10.1937	Weber Verena, Kreuzmattstrasse 4
	21.10.1937	Bucheli Arnold, Bachstrasse 6b
	24.10.1937	Kammermann Werner, Obergrisigen
	25.10.1937	Sterchi Hans Rudolf, Kantonsstrasse 65
	29.10.1937	Trinkler Sirio, Gemeindehausplatz 26
Zum 85. Geburtstag	30.10.1932	Niederberger Klara, Kastanienbaumstrasse 246
Zum 90. Geburtstag	15.10.1927	Berli Lotty, Kantonsstrasse 53
		Gernet Marie, Kantonsstrasse 71
Zum 95. Geburtstag	27.10.1922	Ruf Hedwig, Grüneggstrasse 32

Zivilstandsnachrichten

Geburten	15.07.2017	Leeann Eicher, Seeblickstrasse 13	
	20.07.2017	Solène Eva Gruber, Wegmattring 11	
	21.07.2017	Arianna Jana Landolt, Schöneggstrasse 20a	
	21.07.2017	Valentina Morena Landolt, Schöneggstrasse 20a	
	26.07.2017	Leano Widmer, Grosswilstrasse 2	
	03.08.2017	Moira Alma Wespi, Biregghalde 5	
	05.08.2017	Sarah Nuur Mohamed, Bachstrasse 2	
	06.08.2017	Lena Bucher, Neumattweg 24	
	09.08.2017	Louis Andrin Peyer, Neumattstrasse 10	
	16.08.2017	Lian Matteo Moser, Kleinwilhöhe 6	
	20.08.2017	Nino Leon Gilli, Grisigenstrasse 28	
	Trauungen	11.08.2017	Michael Venetz und Sandra Buholzer, Kastanienbaumstrasse 70
	Todesfälle	02.08.2017	Friedhelm Hauenschild, Haltenrain 7
02.08.2017		Alphons Soland, Schiltmatthalde 5	
10.08.2017		Robert Alois Furrer, Kirchfeld	
19.08.2017		Katharina Koch led. Mieschbühler, Kirchfeld	
22.08.2017		Peter Krucker, Hans-Reinhard-Strasse 2	
29.08.2017		Aida Maria Cristina Capeder, Kirchfeld	

ressen vertreten und im Rat mit einer Mehrheit einen Erfolg verbuchten. Auch wenn FDP und L2O unterschiedlich argumentierten, fanden Sie den vorgelegten Bbaupungsplan Dorfkern Ost, wie er vom Gemeinderat präsentiert wurde, den falschen Weg. Deshalb wiesen wir diesen an den Absender zurück und halfen anschliessend mit, eine mehrheitsfähige Variante zu erarbeiten.

Ebenso kritisch geht die FDP mit der Vorlage um, das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege, in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft zu überführen. Die jetzigen Probleme mit der ärztlichen Versorgung ergaben sich durch die Medikamentenauslagerung, was die FDP damals vehement verhindern wollte, und hat nichts mit einer Verselbständigung zu tun. Die Überführung des Altersheimes in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ist ein wichtiger Entscheid, der reifen muss und nicht leichtgläubig entschieden werden soll, nur weil andere Gemeinden dies bereits umgesetzt haben.

So wie der Einwohnerrat ist auch die Horwer Bevölkerung gefragt, denn am Schluss entscheidet der Souverän, ob eine gemeinnützige Aktiengesellschaft die richtige Form für das Haus für Betreuung und Pflegeheim Kirchfeld ist. Wir können der Stimmbevölkerung wärmstens empfehlen sich bereits heute zu informieren, um für die kommende Abstimmung eine Meinung zu bilden.

Die FDP versucht ihre Wähler gut und richtig zu vertreten. Durch ein dringlich eingereichtes Postulat übermittelten wir ein Anliegen, dass die Kindergärtler bis Zweitklässler beim Umbau Schulhaus Kastanienbaum nicht ins Dorf gehen müssen. Der Gemeinderat wird dies nun prüfen und uns hoffentlich eine gangbare Lösung präsentieren.

Die Gemeinde organisiert immer wieder Infoveranstaltungen mit öffentlicher Mitwirkung, um die Horwer Bevölkerung für Planungen früh zu informieren. Grundsätzlich ein guter Ansatz, doch leider gelingt dies nicht immer gleich gut. Die letzte Infoveranstaltung zum Entwicklungskonzept Luzern

Süd Horw See war etwas über das Ziel geschossen. Auch wenn es sich nur um eine Konzeptstudie handelt, sollte die Nähe zur Bevölkerung, Bedürfnisse von Sportvereinen und Grundeigentümern bewahrt bleiben. Eine Studie ohne gefühlten Bezug zum Dorf scheint vielen nicht der richtige Weg für solche Projekte zu sein. Da erhofft sich die FDP etwas mehr Sensibilität.

L2O

Der Einwohnerrat hat am 14. September über die Verselbständigung des Alters- und Pflegeheims Kirchfeld debattiert. Die L2O hat trotz grosser Vorbehalte gegen die AG sachlich mitdiskutiert und dem Gemeinderat drei zentrale Anliegen zur Überarbeitung der Vorlage mitgegeben.

1. Keine Kirchfeld AG

ohne qualitative Zielvorgaben

In der zurzeit vorliegenden Beteiligungsstrategie gibt es viele Aussagen zu Finanzen und Kosten, aber kaum Aussagen über die Werterhaltung, nach der die AG sich ausrichtet. Wir möchten, dass der AG Vorstellungen vorgegeben werden, wie die Leute im Heim leben sollen. Wie soll ihre Lebensqualität sein? Wie kann man sicherstellen, dass die Bewohner sich daheim, warm, menschlich und wohl fühlen? Oder wie sieht das Pflegekonzept aus?

2. Keine Kirchfeld AG

ohne Personalstrategie

Bezüglich der Arbeits- und den Anstellungsbedingungen wird dem Personal eine 3-jährige Besitzstandsgarantie gewährt. Für uns ist das keine nachhaltige Personalstrategie. Wir möchten, dass der AG eine Personalstrategie mitgegeben wird, in der aufgezeigt wird, wie das Personal auch nach diesen 3 Jahren gewonnen und gehalten werden kann. Und zu welchen Bedingungen es arbeiten wird. Zum Beispiel ist zu prüfen, ob das Personal einen Gesamtarbeitsvertrag erhalten soll.

3. Keine Kirchfeld AG mit zufällig

zusammengestelltem Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist ein zentrales Element in der Auslagerungsstrategie. Die Befürworter der AG gehen davon aus, dass der Verwaltungsrat aus exzellenten Experten bestehen wird, die das Kirchfeld-Schiff viel besser steuern können als der heutige Gemeinderat. Schön und gut. Dann muss aber ganz genau hingeschaut werden, wie der Verwaltungsrat dann tatsächlich zusammengesetzt ist. Hier muss der Gemeinderat die vorberei-

teten Statuten nachbessern. Es muss sichergestellt werden, dass auch die pflgerische Perspektive und die Perspektive der Bewohnerinnen und Bewohner stark vertreten ist im Verwaltungsrat.

Dies sind die Minimalanforderungen der L2O. Dennoch können wir weiterhin nicht nachvollziehen, welche konkreten Vorteile die Auslagerung des Heims bringen soll. In vielen Gemeinden, wie Emmen und Kriens, werden die Heime aus finanzieller Not ausgelagert, weil die Gemeinden die Investitionen in neue Heime nicht finanzieren können. In Horw ist dies nicht der Fall. Wir können uns nicht vorstellen, dass das Personal motivierter oder innovativer arbeitet, nur weil die Rechtsform des Arbeitgebers eine andere ist. Weiter sind wir skeptisch, dass ein Verwaltungsrat wirklich das Allheilmittel zur inhaltlichen Kompetenz darstellen soll. Er wird wohl in erster Linie einfach ein Kostenfaktor werden. Der dritte, häufig genannte Vorteil, dass mit der AG Entscheide schneller gefällt werden können, mag zutreffen. Nur ist das Marktgeschehen im Wirtschaftssegment «Pflegeheim» nicht so dynamisch, dass häufig innert kürzester Zeit auf neue Wendungen reagiert werden muss.

SVP

Die Luzerner SVP-Nationalräte in Horw

Die SVP legt Wert darauf, die Bevölkerung jeweils nach Abschluss einer Session in Bundesbern über die Geschehnisse zu informie-

ren. Diesmal ist unsere Gemeinde Horw als Veranstaltungsort ausgewählt worden. Unsere beiden Nationalräte, Felix Mürli und Franz Grüter, stehen uns deshalb Red und Antwort – und zwar am:

Dienstag, 24. Oktober, ab 19.30 Uhr, im Restaurant Eule.

Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die im Kanton Luzern ansässig sind. Es ist eine einmalige Gelegenheit, direkt zu erfahren, was im Parlament in der abgelaufenen Session alles passiert ist. Am Schluss der Veranstaltung bietet sich bei einem Apéro die Gelegenheit, das Gehörte zu vertiefen und zu kommentieren. Wir hoffen, dass sich die Horwerinnen und Horwer zahlreich an diesem Anlass einfinden und freuen uns darauf.

Zentrumslasten?

Kürzlich war zu lesen, dass die sogenannten Zentrumslasten der Stadt Luzern rund 40 Millionen Franken betragen. Für diesen Betrag sollen die «Auswärtigen» gratis Leistungen beziehen, welche die Luzerner Stadtbevölkerung mit Fr. 310.– pro Einwohner und Jahr trägt. Darunter figuriert der Bereich Kultur (17 Mio.) sowie Fr. 13 Mio. für die Benützung der Luzerner Strassen. Mit Verlaub: Haben diese Leute denn noch alle Tassen im Schrank? Zur Kultur ist zu bemerken, dass sich Luzern als «Kulturstadt» versteht, und alles, was auch nur von Weitem nach Kultur riecht, als heilige Kuh betrachtet wird. Was und wer unter diesem Titel nicht alles Steuergeld erhält, spottet jeder

Beschreibung. Ein wahres Wunder ist, dass die «Salle Modulable», nach einem Trauerspiel um Standort und Finanzen, vom Parlament abgelehnt wurde. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass das Luzerner Theater einen Eigenwirtschaftlichkeitsgrad von unter 15% hat, was bedeutet, dass jede Eintrittskarte vom Steuerzahler mit über 85% finanziert werden muss.

Es gibt jedoch durchaus Kultur, die sich selbst finanziert. Das Lucerne Festival beispielsweise benötigt lediglich 5% Subventionen, die Gesellschaft von DJ Bobo überhaupt keine (wie früher auch Walter Roderer), und auch Emil Steinberger war praktisch selbsttragend. Es ist einleuchtend, dass Kultur vom Staat unterstützt werden muss, da sie in der Regel die Kosten nicht hereinbringt – doch das Ausmass ist längst aus dem Ruder gelaufen.

Das Argument, dass die Horwer die Strassen in Luzern, die sie beschreiten oder befahren, nicht mitfinanzieren, ist wahrhaftig an den Haaren herbeigezogen. Welche Luzerner zahlen denn etwas für die Benützung der Verkehrswege oder des Ökihofs in Horw, oder an die Pflege der Uferanlagen, wo an schönen Tagen fast eine Invasion stattfindet?

Zu beachten ist auch, dass ein Luzerner Finanzausgleich besteht, in welchem Horw, als zweitgrösster Zahler, im Jahr 2016 volle Fr. 2,15 Millionen Franken einbezahlt hat. Luzern hingegen hat, man höre und staune, als grösster Empfänger Fr. 9,35 Mio. erhalten. Es ist mit allen Umverteilungen dasselbe; die Empfänger wollen stets «es bitzeli meh». Dem muss Einhalt geboten werden.

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00

remax.ch

EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Gospelchor



Normalerweise begeistert der Gospelchor «Feel the Spirit» mit seinen über 90 Sängerinnen und Sängern mit seinem neuen Programm zur Adventszeit sein Publikum jeweils in der Kath. Pfarrkirche in Horw. Dieses Jahr freut sich Chorleiter Ueli Reinhard aber auf einen ganz speziellen Höhepunkt in der Chorgeschichte: Mit dem spektakulären Programm «Gospel meets Pop» gastiert der Powerchor und Band am 2. und 3. Dezember in DAS ZELT am Luzerner Alpenquai. Der Vorverkauf ist bereits eröffnet unter www.feelthespirit.ch. Tickets gibt's ausserdem via Starticket und Ticketcorner sowie bei grösseren Poststellen, dem LZ-Ticketcorner und bei Heggli Reisen weltweit im Pilatusmarkt. Infos: www.feelthespirit.ch.

DTV Fit-Teams und Fit-Kids

Jede Woche gesunden Breitensport betreiben und mit viel Spass die persönlichen Fitnessziele erreichen – der DTV Horw macht es möglich. Kinder, Erwachsene und Senioren trainieren bei uns Beweglichkeit, Koordination, Muskelkraft und Ausdauer. Gut

ausgebildete Leiterinnen bringen Freude, Spass und die neusten Trends in die Turnhallen. Balance Pad, Theraband und T-Bow werden ebenso eingesetzt wie Step, Softball und vieles mehr. Im Fit Kids-Sport kommen auch Geräte zum Einsatz.



In allen Gruppen sind Sportbegeisterte zum unangemeldeten Schnuppern willkommen. Infos zum DTV-Sportprogramm erteilen Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Tel. 041 340 43 83 und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, angelika.haberstroh@gmail.com, Tel. 079 690 92 00.

Theatergesellschaft

Ab dem 28. Oktober 2017 führen wir im Pfarreizentrum in Horw die lustvolle Komödie «Ändlech Riich» auf. Benny Binder verwechselt im überfüllten Bus seine Aktentasche mit der eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von 2 Millionen Franken. In Benny erwachen kriminelle Energien ... Der Plan, mit seiner Frau die Schweiz zu verlassen, wird jedoch undurchführbar! Warum? Weil Freunde auftauchen. Weil ein Kantonspolizist und eine Kommissarin sich

intensiv für Benny interessieren (und sich dabei ausgesprochen bestechlich zeigen), als der eigentliche Besitzer des Geldes tot im Fluss gefunden wird. Anhand der Papiere in seinem Aktenkoffer wird dieser als Benny Binder identifiziert. Zu guter Letzt taucht auch noch ein mysteriöser «Fussgänger» vor dem Haus auf...



«Ändlech Riich» stammt aus der Feder von Ray Cooney nach einer Dialektbearbeitung von Rico Spring («Verrucks Gäld»). Wie bereits die Jahre zuvor, übernimmt die Regie Beat Gärtner. Mehr zu «Ändlech Riich» finden Sie im nächsten Blickpunkt und auf unserer Homepage. Tickets können ab dem 7. Oktober 2017 unter www.tgh.ch oder in der Wellness Apotheke bezogen werden.

Ludothek Horw

Lotto-Spielnachmittag

Herbstliches Lotto-Spiel, wer hat Lust dazu? Die Ludothek Horw lädt alle Schulkinder von der 1. bis 6. Schulklasse zum Lotto-Nachmittag ein.

BEST WESTERN

WILDKARTE
18. September bis 30. November 2017

MAGIC DINER
27. Oktober 2017

Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz
www.waldegg-horw.ch | Tel. 041 340 51 21

Herrenkeller
Pfistergasse 24/26
6003 Luzern

VORTRAG
WERNER HUEMER

**DER TOD –
TOR ZUM LEBEN?**

Di. 24. Oktober 2017
19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.– SFR
Ermäßigt 7.– SFR

STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart • www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen

Wann: 25. Oktober 2017

Wo: Saal Egli, Gemeindehausplatz 26
(neu!)

Zeit: 14.00–16.00 Uhr

Beitrag für Wetteinsatz: Fr 5.–

Es werden schöne Preise verteilt und ein «Zvieri» angeboten. Wir freuen uns jetzt schon auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Quartierverein Winkel



Besuch «Rüteliwagen»: Anwohner und Jugendliche begegnen sich

Diesen Sommer besuchte der Quartierverein Winkel die Jugendlichen vom Rüteliwagen, um sich gegenseitig besser kennen zu lernen und mehr übers Rüteliwagenprojekt zu erfahren. Maximilian (genannt Mäx), Severin und Angela, die sich ehrenamtlich in der Betriebsgruppe Rüteliwagen engagieren, begrüßten uns gut gelaunt und wie verabredet am Mittag. Sie hatten bereits zwei Zelte und einen Tisch für den Apéro aufgestellt sowie Finnenkerzen und Grillholz vorbereitet. Wir hatten den Apéro mitgebracht. Nach einer kurzen Vorstellung der Gruppe durften wir einen Blick in den Rüteliwagen werfen. Wir waren alle sehr erstaunt zu erfahren, dass auch ältere Gäste

jederzeit herzlich willkommen sind und man hier gratis Kanus ausleihen kann und den Grill benutzen darf. Unser Fazit nach dem gemütlichen Beisammensein von Jung und Alt: Das Rüteli ist ein wunderschöner Ort. Horw hat tolle, sympathische und aufgestellte Jugendliche!

Aktives Alter



Ferien in Höchenschwand

Frisch beseelt und beschwingt durch Wetterglück und die perfekte Organisation erlebten wir erholsame Ferien im Hochschwarzwald. Von Wanderungen und Ausflügen in die Bergwelt bis Faulenzen boten uns Heidi und Edi Lang alles was unser Herz beehrte. Als Pensionierte in die Ferien zu gehen, scheint vielen absurd. Wer aber in dieser Lebensphase lebt, ist sich bewusst, dass andere Erlebnisse an Bedeutung gewinnen. Neue Bekanntschaften oder die Möglichkeit, geistige und körperliche Erholung zu überwinden sind nur einige der Gründe, weshalb 50 Teilnehmer sich diese Ferien nicht entgehen lassen wollten.

Wandergruppe

Wanderung: Chatzenstrick;
Mittwoch, 18. Oktober 2017

Wanderroute Gruppe «Geniesser»:

Einsiedeln – Hundwilern – Chatzenstrick – Dritte Altmatt
Wanderzeit: 2³/₄ Stunden

Wanderroute Gruppe «Sportlich»:

Einsiedeln – Schwyzeren – Samstageren – Rothenthurm
Wanderzeit: 3³/₄ Stunden

Ausgangspunkt ist das Klosterdorf Einsiedeln, wo nicht nur gebetet wird, sondern auch feine Schafböcke angeboten werden. Gemächlich steigen wir gemeinsam zur Schwyzerhöhe, die eine tolle Aussicht bietet. Dann trennen sich die Wege nach Süd und Nord. Die Geniesser steigen über den Chatzenstrick (1053 m), die Sportlichen über Samstageren (1379 m). Im Anschluss treffen wir uns in Rothenthurm wieder.

Anmeldung: Montag, 16. Oktober, von 17.30–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann

Weitere Infos: hallo@fredistouren.ch
Tel. 041 340 28 20

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

Hinterländerfest

Hinterländerfest und Viehausstellung in Kastanienbaum

Bereits zum 36. Mal findet am 14. Oktober 2017 das Hinterländerfest in Kastanienbaum statt. Wie in den letzten Jahren werden Viehaussteller aus Horw und Hergiswil/NW ihre Tiere den Zuschauern präsentieren. Eine Fachjury prämiert dann die besten Tiere aus verschiedenen Kategorien. Traditionell findet diese Ausstellung und das anschließende Fest auf dem Areal des Schulhauses Kastanienbaum statt. Die Festwirtschaft ist ab

Zu vermieten im Waldhaus, Stirnrütlistrasse 45, Horw

Raum im Untergeschoss

(Lift und WC vorhanden)

Idealer Lagerraum für Wein (konstante Temperatur),
Lager für diverse Produkte sowie Abstellraum.
Gesamtfläche zirka 75 m², frei unterteilbar ab mind. 17 m²,
Miete ab Fr. 90.– pro m² Jahr.

Auskunft erhalten Sie unter 041 320 71 16 oder senn.beatrice@bluewin.ch

Louis Rey
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipsarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneggstrasse 32 · CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

10.00 Uhr bis 02.00 Uhr geöffnet. Beim Marktstand von Fam. Studhalter Jakob gibt es dazu noch feine Bioprodukte. Auch für die kleinen Besucher gibt es etwas zu erleben – sei es am Malwettbewerb um 14.00 Uhr im Werkraum oder ganztags bei den kleinen Tieren im Streichelzoo. Durch die tatkräftige Unterstützung der Blauring-Mädchen findet auf dem Schulhausplatz zwischen 14.00 und 17.00 Uhr ein Spiel- und Schminkplausch statt.



Ab 20.00 Uhr wird das Handorgelduo Anita und Priska aus Weggis, in der Halle für Stimmung sorgen.

Mövenzunft



Bereits zum 11. Mal findet der beliebte Mövenjass der ehrenwerten Mövenzunft

statt. Es würde uns freuen, wenn wir am Samstag, 28. Oktober auch Sie in der Horwerhalle begrüßen können. Geniessen sie einen tollen Tag mit uns.

Einsatz inkl. Mittagessen CHF 45.00
 Anmeldung via Mail unter:
 pfodi.furrer62@bluewin.ch oder unter
 Natel-Nr. 079 205 05 15

Freie Evangelische Gemeinde

Kleider- und Hilfsgütersammlung

Wir sammeln Kleider, Schuhe, Wolldecken, Leintücher, Frottierwäsche, Werkzeuge, Stühle (nur stapel- oder zusammenklappbar), Tische (nur stapel- oder zusammenklappbar), Velos (nur in gutem Zustand), Rollstühle und Gehhilfen, Musikinstrumente, Hygiene Artikel (nur grössere Mengen) etc. Die Waren nehmen wir in gebührenfreien Kehrichtsäcken oder Schachteln entgegen. Bitte Beschriften mit «Men», «Women» oder «Child».

Sammlungsstelle: FEG Begegnungszentrum Mattenhof, Nidfeldstr. 12, Kriens. Sonntag, 1. Oktober bis Samstag, 21. Oktober 2017. Weitere Infos: www.feg-kriens.ch. Kontakt Tel. 041 340 04 00 oder 041 340 42 16

Musik zu St. Katharina Horw

Jahresprogramm 2017/18

Zu Beginn dieser Konzertsaison erwartet uns die erste Delikatesse: Ein Konzert für Chor, Klavier und Orgel. Am 5. November bringt das Vokalensemble Luzern Ausschnitte der Petite Messe solennelle zur Aufführung. Begleitet wird der Auftritt von Carla Deplazes, Klavier, und Martin Heini, Orgel. Zudem werden weitere Werke von Chor, Klavier und Orgel aufgeführt.

Im Zentrum der liturgischen Vesper vom 10. Dezember steht Wolfgang Carl Briegleb's Kantate «Mache dich auf, werde Licht» für Chor, zwei Violinen und Basso continuo. Mit weiteren Werken zum Advent stimmt sie der Katholische Kirchenchor Horw auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Am Dreikönigs-Sonntag vom 7. Januar 2018 konzertiert das Katharina-Consort Horw, unter der Leitung von Pius Strassmann. Zusammen mit der Sopranistin Sara Jäggi und dem Bariton Jonny Sells werden Bach-Kantaten zur Weihnachtszeit aufgeführt.

Am 4. März 2018 heisst es drei für zwei, wenn Simon Hebeisen und Martin Heini an drei Orgeln in einen musikalischen Dialog treten. Zur prächtigen Hauptorgel und der schmucken Truhenorgel gesellt sich deren Zwillingsschwester, eine zweite Truhenorgel gleicher Bauart.

Zum Muttertagskonzert vom 12. Mai 2018 bringen wir ihnen einen bunten Strauss mit Musik aus verschiedenen Epochen. Eva Amsler spielt auf der Traversflöte sowie auf der modernen Blockflöte, begleitet von Martin Heini, Orgel.

Am 23. Juni begeben wir uns einmal mehr auf Orgelfahrt, in diesem Jahr geht es «ar Aare naa» nach Bern.

Infos: www.musikkathhorw.ch
 Flyer liegen in der Kirche auf.

Jodlerklub Heimelig

Kirchenkonzert zu Ehren von Hans Aregger

Zu Ehren seines ehemaligen Dirigenten und Ehrenmitgliedes Hans Aregger findet am Sonntag, 22. Oktober 2017 um 17.00 Uhr ein Konzert in der Pfarrkirche St. Katharina Horw statt. Hans Aregger dirigierte den Jodlerklub Heimelig Horw von 1989 bis 2008. Für

Hyundai Tucson.

Neu auch als Sondermodell

extra® Plus

mit Ausstattungs- und Preisvorteil
nur solange verfügbar

Sedel Garage AG

Jetzt Probefahrt buchen!

L U Z E R N

Ruesseggstrasse 13, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 429 67 67, www.sedelgarage.ch

HYUNDAI

seine langjährige Tätigkeit als Komponist und Dirigent wurde er zum Ehrendirigenten ernannt. 1995 wurde Hans Aregger für sein musikalisches Schaffen mit der höchsten Auszeichnung der Volksmusik, dem goldenen Violinschlüssel, ausgezeichnet. Im Jahr 2004 erhielt er den Prix Walo in der Sparte Volksmusik. Verschiedene Jodlerklubs und Kleinformationen werden ausschliesslich Kompositionen von Hans Aregger vortragen. Die Ländlerkapelle «Gläufig» und Bernadette Inauen an der Orgel werden das Konzert musikalisch umrahmen.

Der Eintritt ist frei. Vom Reinerlös der Türkollekte geht ein Anteil an die Stiftung Brändi-AWB in Horw.
Infos: www.heimelig-horw.ch.

Trychlergruppe Horw

Eidgenössischen Scheller- und Trychler-treffen in Märstetten.

Am Wochenende vom 2. und 3. September genossen wir das gesellige und urchige Geschehen in vollen Zügen. Bei unserer 10. Teilnahme in 13 Austragungen waren wir mit 33 Mitgliedern einmal mehr eine der Gruppen mit den grössten Teilnehmerzahlen. Am festlichen Umzug vom Sonntag nahmen schliesslich rund 140 Scheller- und Trychlergruppen aus sämtlichen Regionen der Schweiz teil. Die erwarteten Regenschauer für den sonntäglichen Umzug blieben aus. Bei bestem Wetter konnten die vielen und schönen Erlebnisse des ereignisreichen und lustigen Weekends mit nach Hause genommen werden.

Nun bereiten wir uns bereits wieder auf den nächsten Event vor. Es würde uns freuen, wenn wir nicht nur beim Trycheln, sondern auch am SchmuDo in Horw viele Gäste erfreuen könnten.

Zwischenbühne

Die Welt der Bühne entdecken

Die Zwischenbühne führt anfangs Oktober einen Theater- und Improvisationskurs für Kinder durch.

Der Theater- und Improvisationskurs findet am 4. Oktober von 10.00–15.00 Uhr statt und richtet sich an Kinder von 6-12 Jahren
Anmeldung:
fabienne.truessel@zwischenbuehne.ch
Infos: www.zwischenbuehne.ch

Seit Jahren bietet die Zwischenbühne Horw ein kulturell hochstehendes Programm, das in der Region nach wie vor seinesgleichen sucht. Um den Vorstand etwas zu entlasten und weiterhin ein spannendes Programm bieten zu können, hat der Verein Zwischenbühne nach neuen Lösungen gesucht. Seit März dieses Jahres ist nun Fabienne Trüssel mit einem Teilzeitpensum als Geschäftsleiterin im Amt. Die Luzernerin/ Schenkonerin ist ursprünglich Lehrerin und ausgebildete Schauspielerin; mit ihren verschiedenen kul-



Fabienne Trüssel, Neue Geschäftsleiterin der Zwischenbühne

turellen Aktivitäten bringt sie ideale Voraussetzungen für die Zwischenbühne mit. Sie entlastet den Vorstand im Tagesgeschäft und leitet die verschiedenen Veranstaltergruppen für das kulturelle Programm. Als Geschäftsleiterin ist sie aber auch Ansprechperson gegen aussen und sorgt so dafür, dass die Zwischenbühne ein offenes Haus für möglichst verschiedene Ideen und Anlässe ist – nicht zuletzt auch für die Horwer Bevölkerung. Ziel ist es, ein attraktives Ganzjahresprogramm für verschiedene (Kultur-) Geschmäcker zu bieten.

Kommende Programmhilights:

14. Oktober: Sprungfeder; 20. Oktober: Spinning Wheel; 11. November: Knuth und Tucek; Dezember: Des Kaisers neue Kleider – Märchen zur Weihnachtszeit für Klein und Gross. Infos: www.zwischenbuehne.ch
Kontakt:
fabienne.truessel@zwischenbuehne.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Vernetzungsprojekt Horw

Wie können Hecken, blumenreiche Wiesen und Obstgärten vernetzt werden? An diesem Anlass stellen wir Ihnen das Vernetzungsprojekt Horw vor. Beim Besuch auf zwei Bauernhöfen erfahren Sie, was Landwirte für die Vernetzung machen. (Samstag, 28. Oktober, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr, Schulhaus Mattli).

Güseltour im Steinibachried

Das Steinibachried ist ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Wer Lust hat, mitanzupacken und das Ried von Abfall zu befreien, ist herzlich willkommen. Der Anlass ist auch für Familien geeignet. Mitnehmen: Stiefel, Handschuhe, evtl. Auflese-Zangen. (Samstag, 4. November, 9.00 bis ca. 11.00 Uhr, Campingplatz Horw).

ZU VERMIETEN Autoeinstellplätze zentral in Kastanienbaum

Ab sofort oder gem. Vereinbarung CHF 170.– mtl.



t 058 442 30 00
sales.immo@tellico.ch
www.tellico.ch

maier
huber GmbH

Feldschützengesellschaft

Zuger Kantonal

Zusammen mit einigen Kameraden der Feldschützen Luzern besuchten wir das Zuger Kantonal-Schützenfest in Baar und erreichten dabei einen Durchschnitt von 90.404 Punkten. Unser Präsident, Hans-Ruedi Jung, war mit 91 Pt unser Bester. Im Weiteren belegte Albert Niederberger im Serie-Stich mit sehr guten 59 von möglichen 60 Pt den 9. Gesamtrang. Es ist stets ein tolles Erlebnis, ein solches Kantonal-Fest zu besuchen und sich im sportlichen Wettkampf mit Vereinen und Schützen aus der ganzen Schweiz zu messen.

Obligatorisch 2017

An unseren fünf Schiesstagen durften wir 328 Schützen beim «Obligatorischen» begrüßen. Davon erreichten 109 Schützen die Anerkennungskarte des SSV. 7 Schützen mussten das Programm wiederholen. Der Schützenrat dankt für die Beteiligung. Der Dank gilt auch allen Helfern für die reibungslose und unfallfreie Durchführung. Bestresultate: Amstutz Peter und Deschwanden Reto mit je 82 Pt.

Weiteres Programm

Der diesjährige Schützengottesdienst und das Endschiessen finden am Samstag, 28. Oktober statt.

Ranglisten u. Programme: www.fsg-horw.ch

Vorstandsmitglieder gesucht

Die Feldschützengesellschaft ist der älteste Horwer Verein. Wir sind gut organisiert, pflegen das 300-Meter-Gewehrschiessen und die Kameradschaft und verfügen mit unserem Schützenhaus Kirchfeld über ein ausgezeichnetes Lokal für gesellige Anlässe. Zur Verstärkung unseres Vorstands suchen wir einen Kassier und einen Munitionsverwalter. Selbstverständlich sind auch

Damen herzlich willkommen. Weitere Informationen über die Aufgaben und den Zeitbedarf erhalten Interessierte unter info@fsg-horw.ch.

Frauenverein

«Was du mit guter Laune tust, fällt dir nicht schwer» (aus Ungarn)

Unser Kursangebot im Herbst:

- **Qi Gong** ist ein Sammelbegriff für verschiedene chinesische Entspannungsübungen. Die leicht zu erlernenden Übungen werden fließend und in konzentrierter Ruhe ausgeführt. Dabei liegt, sitzt oder steht man. Qi Gong ist für jedermann und jedes Alter geeignet.
Kursbeginn: Mittwoch, 18. Oktober. Die Lektion vom 18. Oktober ist eine Schnupperlektion und gratis für alle Interessierten. Nur mit vorheriger Anmeldung.
- **Sushi, die kalorienarme Delikatesse**
Am Freitag, 3. November haben wir Gelegenheit, mit einer jungen, geübten Japanerin diese beliebte Köstlichkeit aus Asien selber zu erlernen. Akari freut sich auf diesen kulinarischen Abend mit uns. Noch wenige Plätze frei.
- **Arbeiten mit Ton in einem Schlössli**
An drei Kursabenden der eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Ist das nicht etwas, das wir oft gerne tun würden? Selber Teller oder Schalen herstellen, dazu nach persönlichem Geschmack die Oberflächen gestalten, einfärben und letztlich glasieren. Unter professioneller Leitung einer Fachfrau, die auch regelmässig auf dem Luzerner Kunsthandwerksmarkt präsent ist, kann am 18., 23. und 25. Oktober in ihrem Atelier, im Luzerner Schlössli Wartegg dieses Angebot gerne in Anspruch genommen werden.

• Englisch und Italienisch für Anfänger

Diese Kurse sind im Aufbau. Sobald sich genügend Interessierte gemeldet haben, werden wir damit starten.

Ort: Pfarreizentrum Horw


Weitere Informationen zum Kursangebot erhalten Sie unter:

www.frauenverein-horw.ch oder bei Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45

Egli-Zunft



Die Chilbi 2017 war als Gesamtes betrachtet eine rundum gute Sache. Von Freitag bis Sonntag widerspiegelte das vielfältige Programm eine facettenreiche Abwechslung. Da war für alle was dabei. Einziger Kritikpunkt war dann allenfalls das Wetter, das sich in verschiedenen Varianten präsentierte. Für viel Sonnenschein trotz Regensamstag sorgten die Pfadi St. Raphael, der Blauring und die Jungwacht. Die drei Vereine glänzten mit ihren Auftritten und vermittelten nicht nur bei den Kindern viel Freude. Unser Highlight war neben den vielen traditionellen und bewährten Aktivitäten zweifellos das neue Oktoberfest im Festzelt am Samstagabend.



Fabian Pabst Inndecor
Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



WALDE & PARTNER

Beim Immobilien-Verkauf an Ihrer Seite

Walde & Partner begleitet Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie. Persönlich, professionell und engagiert, seit 1985. Unser Team in Luzern empfängt Sie gerne zu einem kostenlosen ersten Beratungsgespräch.

Habsburgerstr. 40 6003 Luzern +41 41 227 30 30 www.walde.ch Zollikon · Baden · Luzern · Thalwil · Uster · Zürich

Skiclub Horw – Team Alpin



15 begeisterte Kids aus dem Team Alpin an der Summer Trophy.

«Wintersportler werden im Sommer gemacht»: Getreu diesem Motto startete das Team Alpin gemeinsam mit dem Team Nordisch bereits im Mai 2017 mit dem Training: Zwei bis drei Mal wöchentlich standen dabei Koordination, Laufen, Biken, Inline und Streetslalom auf dem Programm.

Sommercup

Jung und Alt treffen sich zu regelmässigen Anlässen und stellen Geschicklichkeit, Koordination und Ausdauer auch während der warmen Jahreszeit unter Beweis: Hinderlauf, 12-Minuten-Lauf, Geländeslalom, Gönner-, Fun- und Spielanlass, Bikerennen, Waldhauslauf, 1000-m-Lauf, Rollski/Streetlalom. Am 24. November 2017 findet das Absenden statt.

Swiss-Ski Summer Trophy

An der polysportiven Sommerserie von Swiss-Ski nahmen am 10. September in Thun

drei Gruppen in Fünfer-Teams teil. An dieser nationalen Ausscheidung qualifizierte sich das ältere Junioren-Team des SC Horw für das Finale vom 24. September in Schüpfheim.

Elternabend Alpin Herbst 2017

Um die Eltern von bestehenden und interessierten Athleten über die Aktivitäten in der kommenden Wintersaison zu informieren, lädt das Team Alpin zum Elternabend ein: Freitag, 10. November, 20.00 Uhr, Clubhaus, Seefeld.

Die Agenda und weitere Informationen finden Sie unter: www.skiclub-horw.ch.

Tagesstätte Pilatusblick

Sommerausflug

Unser Sommerausflug führte uns dieses Jahr nach Flüeli Ranft. Einen ersten Halt machten wir in Sachseln. Während der Sakristan in der Grabeskirche von Bruder Klaus erzählte, spielte Trudy Schär für uns auf ihrer Akkordzither berührende Melodien. In Flüeli war das Wetter zu nass für einen Spaziergang – stattdessen gab es Kaffee und Kuchen. Noch einmal spielte Trudy Schär für uns! Wir waren alle fasziniert vom Klang dieses besonderen Instrumentes. Für unsere Gäste und ihre Angehörigen ergaben sich keine Kosten, denn die Hatt-Bucher-Stiftung und die Frauengemeinschaft Horw spendeten grosszügige Beträge. Zudem führte uns die Firma Gössi zu einem Sonderpreis nach Flüeli Ranft und zurück nach Horw. Weitere Veranstaltungen:

24. Oktober: Themenabend (siehe Flyer in der Beilage), 18. Oktober: Start des neuen Kurses «Musik und Bewegung»

14. November: Start des neuen Hirnleistungstrainings

Infos: www.tagesstaette-pilatusblick.ch /
Telefon 041 340 47 74

Frauengemeinschaft

Bewegung in der Natur ist gesund und tut gut. Nur braucht es manchmal etwas Überwindung dazu, vor allem wenn man den Weg alleine unter die Füsse nehmen muss, oder das Wetter nicht mitspielt. Aus diesem Grund begeben wir uns am Donnerstag, 19. Oktober auf einen gemeinsamen Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten». Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der katholischen Kirche. Das Tempo wird den Fussgängerinnen angepasst – und auch ein Kaffeehalt wird nicht fehlen.

Wegen grosser Nachfrage bieten wir den Workshop «Weidenkugel» bereits zum dritten Mal an. Am Donnerstag, 9. November ab 18.00 Uhr stellen wir unter professioneller Anleitung eine Weidenkugel für Ihren Garten oder Balkon selber her. Die Platzzahl für den Kurs ist beschränkt. Anmeldeschluss: 10. Oktober. Genaue Infos finden Sie im Pfarreiblatt.

Guggenmusik Somprochle

Am Freitag, 20. Oktober, gehts auch bei uns Somprochle wieder los. Wir treffen uns um 19.30 Uhr zur «Iggugete» im Singsaal

DELLA VALLE

IMMOBILIEN

FÜR SIE UND IHR ZUHAUSE

Wir empfehlen uns als kompetenten und zuverlässigen Partner rund um den Verkauf Ihrer Immobilie.

Patrick Meyer und sein Team in Horw freut sich darauf, Sie in einem ersten Gespräch kennen zu lernen.

Wir offerieren Ihnen eine kostenlose professionelle Marktwertberechnung Ihrer Immobilie und definieren zusammen mit Ihnen die optimale Verkaufsstrategie.

Della Valle Immobilien
Kantonsstrasse 88
6048 Horw
041 444 88 88
www.dv-immo.ch



des Hofmatt-Schulhauses. Hast du Lust, wieder mal dein Instrument zu zücken und zu probieren, ob deine Puste noch reicht um ein Instrument zu spielen? Dann bist du herzlich willkommen. Wir Sompfrohle sind die kleine Guggenmusik mit Lokalbezug. Infos: www.sompfrohle.ch.

Kerzenziehen

Wir freuen uns sehr, das Kerzenziehen 2017 wieder auf die Beine stellen zu dürfen.

Wie in den letzten Jahren können wir auch dieses Jahr den Raum der Theatergesellschaft im Seefeld Horw für unser Kerzenziehen nutzen. Dafür danken wir der Theatergruppe Horw herzlich.

Das OK Kerzenziehen sowie alle fleissigen Helferinnen und Helfer freuen sich an der Kreativität, die beim Kerzenziehen entsteht. Beim Ziehen der eigenen Kerzen muss man sich Zeit lassen und kann so bestens zur Ruhe kommen. Kommen auch Sie im November 2017 ins Kerzenziehen und schöpfen aus Ihrer Kreativität ein eigenes Kunstwerk. Die detaillierten Daten folgen in der Oktober-Ausgabe des Blickpunkts.

Dringend gesucht:

Helferinnen und Helfer für das nächste Kerzenziehen und/oder neue Mitglieder für unser OK. Es freut uns, wenn Sie Interesse haben um bei uns mitzuwirken. Bitte melden Sie sich unter Renata.furrer@bluewin.ch

Wir junge Eltern

Die Horwer Herbstbörse 2017 war ein grosser Erfolg. Die Hallen waren erneut voll mit Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Sportartikel, Babyzubehör und vielem mehr. Was da vorgängig von den Verkäufer/innen über die Börsen-Software erfasst wurde, ist rekordverdächtig. Unsere fleissigen Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun.

Der Dank geht weiter an unseren Hauptsponsor Raiffeisenbank, Horw, an unseren Co-Sponsor Amavita Apotheke, Horw sowie an die Firma sli.ch für die Unterstützung der effizienten Börsen-Software. Vielen Dank auch an Frey+Cie Telecom für die kostenlos zur Verfügung gestellten Laptops, den Schulklassen, welche auch in diesem Jahr stark mit angepackt haben – und nicht zu vergessen an unsere Köchin Paula, die uns an den zwei Tagen kulinarisch verwöhnt hat. Ein grosses Dankeschön auch der Migros Horw und dem Abwart der Horwerhalle für die tolle Mithilfe.

Die Frühlingsbörse findet am 20./21. April 2018 statt. Falls Sie Interesse haben, uns bei der Durchführung zu unterstützen, melden Sie sich unter: info@boerse-horw.ch oder besuchen Sie uns im «Zwärgekafi».

Das «Zwärgekafi» findet einmal monatlich am Dienstag oder Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw, Raum Nr. 3, statt. Die nächsten Termine: Dienstag, 24. Oktober und Mittwoch, 22. November 2017.

Am Mittwochnachmittag, 22. November 2017, findet zudem das kreative Adventsbasteln statt.

Gerne informieren wir Sie mit unserem Newsletter über unsere Anlässe. Schreiben Sie uns eine Mail an: info@boerse-horw.ch oder besuchen Sie uns auf Facebook: «Wir junge Eltern – Horw».

Turnerchörli



Wir freuen uns, Sie liebe Freunde, Bekannte und Gönner, am Freitag, 20. Oktober 2017 zum Konzert im Pfarreizentrum in Horw einladen zu dürfen. Nachdem das Turnerchörli 2016 in Bad Tölz einen Gastauftritt hatte, sind unsere Freunde aus Bayern dieses Jahr in Horw zu Gast. Freuen Sie sich mit uns auf die «Goasserer Zithermusi», die «Mooslaner Oim Musi» und die «Neukirchner Sängerrinnen». Das Programm startet um 20.00 Uhr.

Reformierte Kirche

ADONIA Family-Musical

«Di vier Fründe»

«Jesus kommt in unsere Stadt!» Diese Neuigkeit verbreitet sich wie ein Lauffeuer und erreicht auch die vier Freunde eines gelähmten Mannes. Sie sind sich einig: Jesus kann ihren Freund heilen. Deshalb tragen sie ihn mitsamt seinem Bett zum bekannten Wanderprediger. Doch dann der herbe Rückschlag: Der Veranstaltungsraum ist überfüllt und die Zuhörer machen keine Anstalten, dem Gelähmten und seinen Freunden Platz zu machen. Sollen sie so

kurz vor dem Ziel aufgeben? Kurzerhand schmieden sie einen kühnen Plan. Infos und Trailer: www.adonia.ch/konzerte/family

Als überkirchliche Organisation arbeitet Adonia mit den Landeskirchen und Freikirchen der Schweiz zusammen und veranstaltet jedes Jahr Musicalcamps mit insgesamt über 2500 Teilnehmern. 60-köpfiger Chor aus Familien, Mukis, Vakis und Singles. 100 Min. Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 13. Oktober 2017, um 19.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum

Volksschule Horw

Tun Sie etwas Gutes für Ihren Körper und Geist. Wir bieten zwei verschiedene Trainingsvarianten an:

MOVE: Mi, 18./25. Oktober und 8./15./22. November 2017

BOUNCE: Fr, 20./27. Oktober und 03./10./24. November 2017

MOVE

Das bellicon Move ist ein ganzheitliches und gesundheitsförderndes Training, das viel Spass mit sich bringt. In diesem Bewegungsprogramm wird eine korrekte Haltung und der korrekte Haltungsaufbau priorisiert. Das Trainingsprogramm eignet sich auch sehr gut für ältere Personen und Personen mit körperlichen Beschwerden/Problemen. Der Schwerpunkt liegt auf dem spielerischen Trainieren der Koordination und dem Gleichgewicht. Zudem soll es die Freude an der Bewegung wecken und so gesund und fit halten, bis ins hohe Alter

BOUNCE

Beim neuartigen Bounce Trainingskonzept handelt es sich um ein Group-Fitnesstraining, das eine fest vorgegebene Struktur besitzt. Es ist eine Kombination aus Ausdauer- und Kraftblöcken, welche abwechslungsweise durchgeführt werden. Ergänzt wird diese Trainingsform durch tänzerische Elemente und verschiedene Übungskombinationen. Dadurch wird – trotz intensivem Training – für einen hohen Spassfaktor gesorgt.

Ort: bellicon Schweiz AG, Moosstr. 1, Luzern
 Leitung: Trainer von bellicon Schweiz AG
 Zeit: MOVE: 9.00 bis 10.00 Uhr
 BOUNCE: 18.00 bis 19.00 Uhr
 Kosten: Mitglieder CHF 90.–
 Nichtmitglieder CHF 110.–
 Teilnehmer: Min. 9 / max. 12
 Anmeldung: hvh.sekretariat@gmail.com
 oder: www.volkshochschule-horw.ch

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
01. Okt. 2017	Turnerchörli	Jodlermesse	10.30 Uhr	Reformierte Kirche
05. Okt. 2017	So-fiiir Gruppe / Seelsorgeteam	Sonntagsfiir für 1./2./3.-Klass-Kinder	10.30–ca. 11.30 Uhr	Zentrumskapelle
	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Restaurant Rössli
07. Okt. 2017	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	07.00 Uhr	Gemeindegebiet
08. Okt. 2017	Jodlerklub Heimelig	Jodlermesse in der Fräkmüntkapelle	10.00 Uhr	Auf der Fräkmüntegg
10. Okt. 2017	Aktives Alter	Jassturnier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
11. Okt. 2017	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
12. Okt. 2017	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Restaurant Rössli
14. Okt. 2017	Luzerner Waldameisen-Schutz	Lehrgang zum Waldameisen-Wächter/in	ganzer Tag	Krienser Wald
	Hinterländerfest Komitee	36. Hinterländerfest 2017	10.00–02.00 Uhr	Schulhaus Mattli
	TV	TV Horw s'Drü – TV Sarnen 2	17.30–18.45 Uhr	Horwerhalle
	TV	TV Horw 1 – BSV Stans	18.45–20.00 Uhr	Horwerhalle
	Zwischenbühne Horw	Sprungfeder Vorrunde	19.30–01.30 Uhr	Zwischenbühne
15. Okt. 2017	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Sonntagsfahrbetrieb	13.30–16.00 Uhr	Loki Depot
16. Okt. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00–18.30 Uhr	Horwerhalle
18. Okt. 2017	QV Oberdorf	Jass- und Kegelabend		Pfarrzentrum
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00–16.00 Uhr	Saal Egli
	Aktives Alter Horw Wandergruppe	Wanderung Chatzenstrick	08.15–17.33 Uhr	Chatzenstrick
18.10.17–14.03.18	Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz	Musik und Bewegung	14.00–14.45 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
18.10.–22.11.17	Horwer Volkshochschule HVH	Fit dank bellicon Trampolin – MOVE	9.00–10.00 Uhr	Moosstrasse 1, Luzern
19. Okt. 2017	Frauengemeinschaft	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Bei der kath. Kirche
	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Restaurant Rössli
20. Okt. 2017	Turnerchörli	Jahreskonzert vom Turnerchörli	18.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Zwischenbühne Horw	Spinning Wheel (CD-Taufe)	20.30–00.30 Uhr	Zwischenbühne
20.10.–24.11.17	Horwer Volkshochschule HVH	Fit dank bellicon Trampolin – BOUNCE	18.00–19.00 Uhr	Moosstrasse 1, Luzern
21. Okt. 2017	TV	TV Horw s'Drü – HSG Mythen-Shooters	18.30–19.45 Uhr	Horwerhalle
22. Okt. 2017	Horwer Volkshochschule HVH	City Train Rundfahrt in Horw	10.00–11.30 Uhr	Treffpunkt: Eingang Brändi
	Jodlerklub Heimelig	Kirchenkonzert 2017 zu Ehren von Hans Aregger	17.00 Uhr	Pfarrkirche
23. Okt. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00–18.30 Uhr	Horwerhalle
24. Okt. 2017	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Elternschule	Humor und Gelassenheit im Erziehungsalltag	19.30–21.30 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
	Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz	Themenabend: wenn die Sprache nicht mehr greift	19.30–21.15 Uhr	Zwischenbühne
	Elternschule (Schulpflege)	Perfekte Rabeneltern Gratwanderung zwischen zuviel und zuwenig	19.30–21.00 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
	SVP Horw	Referate von Felix Müri und Franz Grüter (SVP-Nationalräte)		Restaurant Eule
25. Okt. 2017	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Ludothek	Lotto-Spielnachmittag	14.00–16.00 Uhr	Egli-Saal
26. Okt. 2017	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Restaurant Rössli
	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Egli
27. Okt. 2017	Wassersport-Vereinigung-Winkel	Abschiffete	19.00–22.30 Uhr	Seehotel Sternen
	Männerriege	Lotto	19.30 Uhr	Hotel Rössli
28. Okt. 2017	Luzerner Städte und Gemeinden	Tag der Luzerner Gemeinden		Bibliothek / Schulhaus Zentrum
	Gemeinde	Eröffnung Schulhaus Zentrum	10.30–16.00 Uhr	Schulhaus Zentrum
28.10.–17.11.17	Theatergesellschaft	ÄNDLECH RIICH		Pfarrzentrum
	Turnerchörli	Eröffnung Schulhaus Zentrum		Schulhaus Zentrum
	Feldschützengesellschaft	Schützengottesdienst	09.30 Uhr	Katholische Pfarrkirche
	Mövenzunft	Jassturnier	09.45–19.00 Uhr	Horwerhalle
	Feldschützengesellschaft	Jahresendschiessen	14.00–15.30 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens-Obernaun
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Spaghetti Plausch	18.00 Uhr	Clublokal Modelleisenbahn- club Kirchmättli
29. Okt. 2017	Männerriege	Lotto	19.30 Uhr	Hotel Rössli
	Kunst- und Kulturkommission	Horwer Erzählcafé	16.00–17.30 Uhr	Seehotel Kastanienbaum
30. Okt. 2017	Swiss City Marathon	10KM Run und Maratholino	09.30–14.00 Uhr	Horw
	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00–18.30 Uhr	Horwerhalle
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45–19.30 Uhr	Loki Depot